

GEMEINSAM  
ZUKUNFT SICHERN

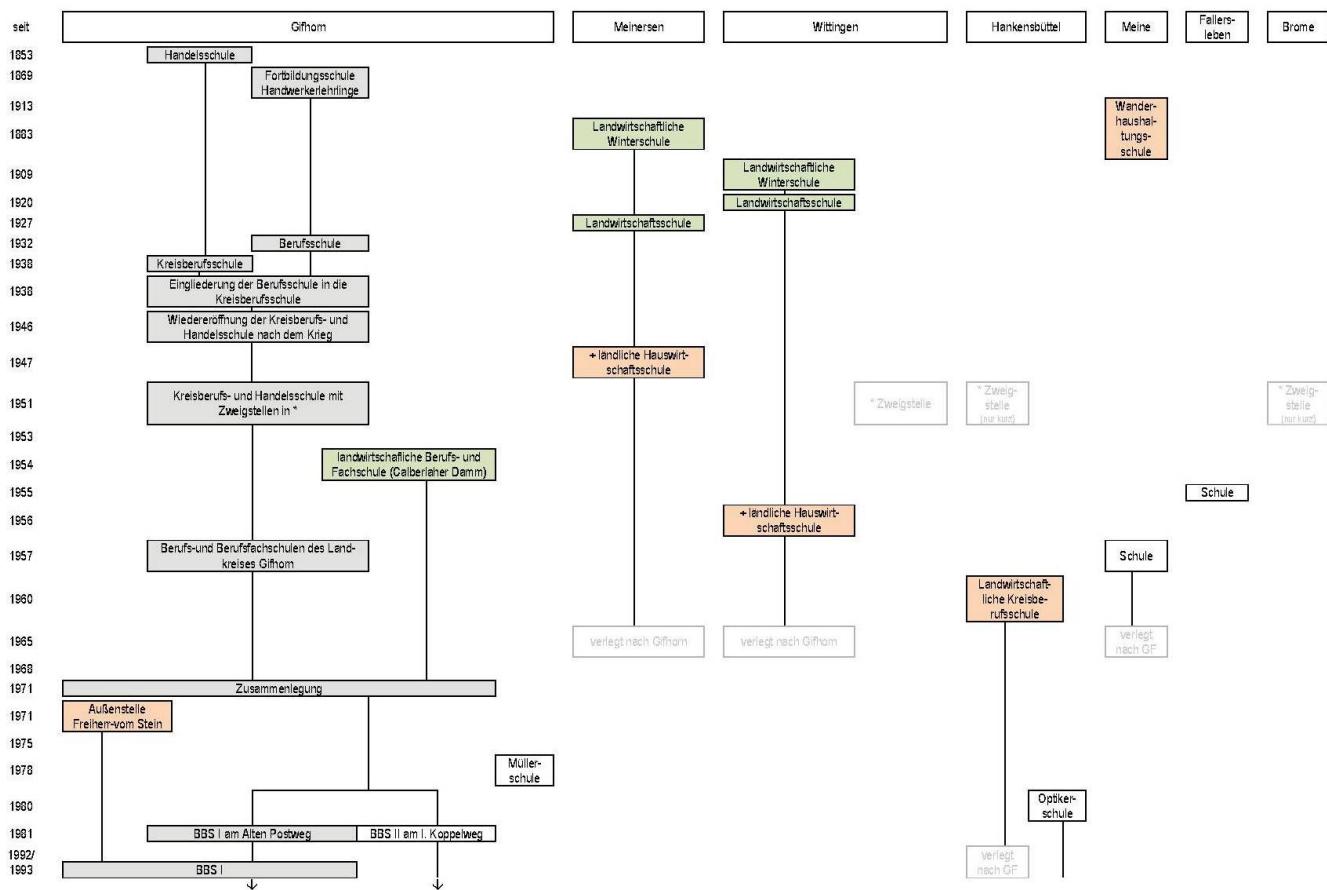


[www.bbs1-gifhorn.de](http://www.bbs1-gifhorn.de)

# Chronik der BERUFSBILDENDEN SCHULEN 1 des Landkreises Gifhorn

Schulstandorte in den Jahren im Überblick





## Inhaltsverzeichnis untergliedert nach Schulleitern

|  |    |
|--|----|
| Lehrer Karl Schmidt 1909 - 1917 .....                              | 4  |
| Rektor Wissel 1917 - 1923 .....                                    | 4  |
| Rektor Grußendorf 1923 - 1933 .....                                | 4  |
| Rektor Gewerbeoberlehrer Schmidt 1933 - 1943 .....                 | 5  |
| Herr Heinz 1943 -1945.....   | 7  |
| Gewerbeoberlehrer Heinrich Schmidt 1945 -1948 .....                | 8  |
| Gewerbeoberlehrer Wallin 1948 - 1950.....                          | 9  |
| Gewerbeoberlehrer Nietsch 1950.....                                | 9  |
| Kreisschuldirektor Schmidt 1950.....                               | 9  |
| Berufsschuldirektor Friedrich Serbin 1950 - 1972.....              | 9  |
| Schulleiter Oberstudiendirektor Gerke 1972 - 1983 .....            | 16 |
| Schulleiter Oberstudiendirektor Bieber 1983 - 2001 .....           | 19 |
| Schulleiterin Oberstudiendirektorin Heidi Lobert 2001 - 2018 ..... | 25 |
| Schulleiter Oberstudiendirektor Stefan Schaefer 2018 - .....       | 32 |

■ Landwirtschaftlicher Zweig  
■ Hauswirtschaftlicher Zweig

## **1853 Eröffnung der Handelsschule**

Aller-Zeitung, 17.09.1853:

„Abermals wird einem schon längst in hiesiger Stadt gefühltem Bedürfnisse abgeholfen: eine Handelsschule tritt von Michaelis dieses Jahres an ins Leben. In vier Stunden wöchentlich wird in derselben vorerst und vorbehältlich zweckdienlicher Erweiterung des Lehrplanes, an zwei verschiedenen Abenden in der Woche, von 7-9 Uhr, Unterricht im Rechnen (Arithmetik), insbesondere den für den Kaufmann nützlichen Rechnungsarten, deutscher Sprache (nebst Stylübungen und Aufsätzen), gemeinnützlichen Gegenständen z.B. Geographie, Geschichte usw., ferner Handelsrecht und zwar zunächst Wechselrecht, von den Herren Cantor Colshorn, Lehrer Hinze und Bürgermeister Hantelmann, erteilt. Zwar ist die Anstalt zunächst für die Lehrlinge der hiesigen Handlungen bestimmt; doch soll es statutenmäßig auch anderen Jünglingen, welche das vierzehnte Jahr überschritten haben und unbescholtene Lebenswandels sind, bedingungsweise gestattet sein, an dem Unterrichte in derselben theil zu nehmen. Das Honorar beträgt quartaliter 2 Thlr. pränumerando zahlbar. ...“

**1869 Eröffnung einer Fortbildungsschule für Handwerkslehrlinge**

Beilage Allerzeitung, 16.11.1869:

„Wir erlassen nach Anhörung betheiligter Gewerbetreibender mit Zustimmung der Bürgervorsteher und unter Genehmigung der Königlichen Landdrostei Lüneburg folgendes, die Verhältnisse der Fortbildungsschule für Lehrlinge zu Gifhorn betreffende Ortsstatut...“

Es entsteht je eine Klasse für Bauhandwerkslehrlinge, für übrige Handwerker und für kaufmännische Lehrlinge.

1883 Gründung der Landwirtschaftlichen Winterschule Meinersen mit Sitz in Ahnsen.



1883 - Meinersen

Amtsgerichtsrat Hermann v. Halem,

Gründer des landwirtschaftlichen Vereins  
u. der Landwirtschaftsschule

1883 – 1885, 1886 - 1888 Meinersen

Direktor Georg Hillmer



1884 Die Landwirtschaftliche Winterschule hat ihren Sitz jetzt in Meinersen.

1887

## Klassenliste der landwirtschaftlichen Winterschule

1989



Lehrer und Schule der landwirtschaftlichen  
Winterschule in Meinersen

links: Lehrer Wilhelm Kruse

rechts: Direktor Dr. Otto Raven

1891

| Stundenplan: Sommer 1891 in Witten |                                |   |  |  |  |   |
|------------------------------------|--------------------------------|---|--|--|--|---|
| Uhr                                | Montag                         | Dienstag  | Mittwoch   | Donnerstag                                     | Freitag  | Sonnabend   |
| 7-8                                | I) Rätechristus<br>II)         | I) Bibl. Gesch.<br>II)<br>III) 1½ Stunde              | I) Bibellezen<br>II)<br>III) Schreiben             | I) Rätechristus<br>II)                         | I) Bibl. Gesch.<br>II)<br>III) 1½ Stunde                           | I) Verkopa<br>und<br>Kirchenlied<br>II)                       |
| 8-9                                | I)<br>II)<br>III) Rednern      | I) Waffel<br>II)<br>III) Urten<br>Gebet<br>Rednen     | I) Waffel<br>Schreiben<br>Urten<br>Gebet<br>Rednen | I) Geographie<br>II)<br>III) Schreiben         | I) Rednern<br>II)  | I) Mater.<br>Waffeln<br>II) kunde<br>Rednen<br>III) Schreiben |
| 9-10                               | I)<br>II)<br>III) Bibl. Gesch. | I) Geistliche<br>II)<br>III) Schreiben                | I) Rednern<br>II)                                  | I) Waffelschreiben<br>II)<br>III) Bibl. Gesch. | I) Diktat<br>II)<br>III) Lesen                                     | I) Zeichnen<br>II) Lesen und<br>Schreiben<br>III)             |
| 10-11                              | I)<br>II)<br>III) Schreib.     | I) Knaben:<br>Turnen<br>Mädchen:<br>Handarbeit<br>II) | I) Singen<br>II)                                   | I) Sprachlehre<br>II)<br>III) Lesen            | I) Raumt.<br>Kunst<br>II) Waffeln<br>Urten<br>III) Gebet.<br>Urten | I) Gesa.<br>II) Singen  |

Oberstufe 24, Mittel 24, Unterstufe 18 Stunden. Die Hüttekinder fehlten täglich von 9-11 Uhr.

Stundenplan der landwirtschaftlichen Winterschule

1892

Die gewerbliche Fortbildungsschule besteht aus 2 Klassen für Handwerkerlehrlinge und einer Klasse für Lehrlinge aus Handelsgeschäften.

ab  
1909

1909 besteht die Schule aus drei Klassen für Handwerkerlehrlinge und einer für kaufmännische Lehrlinge. Der Leiter ist **Lehrer Karl Schmidt**, der bis zu seinem Tode (1917) dieses Amt versieht.

Eröffnung der landwirtschaftlichen (Kreis-)Winterschule in Wittingen – Spittastraße.

1913



Wanderhaushaltungsschule – Lehrgang in Meine mit Fräulein von Spiegel

1917

Von 1917 – 1923 ist **Rektor Wissel** Leiter der Schule.



**Rektor a.D. Grußendorf** hat von 1923 – 1933 die nebenamtliche Leitung der Fortbildungsschule inne.

Sie hat damals zwei Klassen, eine für Bauhandwerkerlehrlinge und eine für die übrigen Handwerkerlehrlinge.

1923 werden zusätzlich zwei Klassen für ungelernte Arbeiter, in der Hauptsache jugendliche Arbeiter der Gifhorner Glashütte, eingerichtet. Als Klassenräume benutzt die Berufsschule Räume der Volksschule.

1920

Landwirtschaftliche Winterschule in Wittingen wird zur Landwirtschaftsschule und Wirtschaftsberatungsstelle.

1922

**Die Einführung des Fortbildungsschulzwanges im Kreise Gifhorn**

Statut, 16.10.1922:

„Alle im Kreise Gifhorn wohnhaften oder nicht bloss vorübergehend beschäftigten, nicht mehr schulpflichtigen männlichen Personen unter 18 Jahren, die keine weitergehende wissenschaftliche oder künstlerische Ausbildung geniessen, gleichviel welchem Berufe sie angehören, sind verpflichtet, bis zur Vollendung ihrer 18. Lebensjahres die ländliche Fortbildungsschule ihres Schulbezirks zu besuchen....“

Der Schulzwang wird auf das gesamte Kreisgebiet ausgedehnt. Der Kreis wird in 56 Schulbezirke eingeteilt, 1108 Schüler werden unterrichtet. Davon kommen 696 aus der Landwirtschaft, 397 aus Handel und Gewerbe und 15 aus sonstigen Berufen.

1923

**Erweiterung der Berufs-(Fortbildungs-)Schulpflicht auf Mädchen**

Gesetz des Landtages vom 31.07.1923

„Zum Besuche der Fortbildungsschule kann durch Satzung eines Kreises die Gesamtheit oder ein Teil der im Schulbezirk beschäftigten oder wohnhaften unverheirateten Jugendlichen beiderlei Geschlechts unter 18 Jahren verpflichtet werden, soweit sie nicht mehr volksschulpflichtig sind....“

Der Kreis als Träger der Berufsschule wendete das Gesetz nur auf die männliche Jugend an.

**1926 Erhöhung der Unterrichtsstundenzahl an ländlichen Fortbildungsschulen**

Beschluss des Kreisausschusses vom 6.10.1926

„Der Unterricht findet zweimal je zwei Stunden in der Woche (ausschliesslich Sonntags) und zwar nachmittags oder abends statt. Ausserdem werden 2 Stunden wöchentlich Leibesübungen betrieben, die gleichfalls nachmittags oder abends liegen und den übrigen Unterrichtsstunden gleichstehen.“

1927



Ausweitung der landwirtschaftlichen Winterschule in Meinersen zur **ganzjährigen Landwirtschaftsschule**

1930



Leitung der Schule übertragen wird.

Beim Umbau der sogenannten alten Volksschule entstehen auch zwei Klassenräume für die Berufsschule. Bis zum 1. April 1932 wird der Unterricht an der Gifhorner Berufsschule von nebenamtlichen und nebenberuflichen Lehrern erteilt. Es sind Volks- und Mittelschullehrer, sowie Handwerksmeister. Der Unterricht findet an den Nachmittagen in der alten Volksschule am Schulplatz statt, da am Vormittag die Räume der Volksschule zur Verfügung stehen müssen.

Erste hauptamtliche Lehrkraft in Gifhorn ist am 1.4.1932 der **Gewerbeoberlehrer Schmidt**, dem dann auch nach kurzer Zeit die

Die Schüler – im Schnitt etwa 300 – werden in Berufsgruppenklassen unterrichtet. Lediglich für die Lehrlinge der Musikschule Andre gibt es eine reine Fachklasse, die auch nach einem speziellen Fachlehrplan unterrichtet wird. Es gibt Klassen für Flächenzeichner (Maler), Schneider, Schuhmacher, für Bau- und Metallberufe und für Glasmacher, sowie zwei Klassen für kaufmännische Lehrlinge. Für den Allgemeinunterricht (Staatsbürgerkunde und Schriftverkehr) werden aufsteigende Klassen entsprechend den 3 Lehrjahren eingerichtet, so dass die Lehrlinge an zwei Tagen in der Woche die Schule besuchen. Später wird der Unterricht an einem Tage zusammengefasst, da zunehmend freiwillige Schüler aus dem Kreis die Schule besuchen.

Zweite hauptamtliche Lehrkraft in Gifhorn war **Diplom-Handelslehrer Dr. Vierk**; er übernimmt die kaufmännischen Klassen.

Nur für die Lehrlinge aus der Stadt Gifhorn besteht eine Schulpflicht durch das Ortsstatut. Solche aus Gamsen und anderen benachbarten Orten besuchen die ländliche Fortbildungsschule, die keine Rücksicht auf handwerkliche und kaufmännische Belange nimmt.

1932 Umwandlung dieser Fortbildungsschule in eine Berufsschule.

**Städtische Berufsschule zu Gifhorn.**



1932



Wanderhaushaltungsschule – Lehrgang in Gamsen mit Fräulein Donath.

1938

### Erweiterung der Berufsschulpflicht auf Mädchen.

Satzung für die ländlichen Berufsschulen des Kreises Gifhorn vom 17.1.1938

„Zum zweijährigen Besuche der im Kreise Gifhorn errichteten ländlichen Berufsschulen sind alle nicht mehr volksschulpflichtigen, im Schulbezirk beschäftigten oder wohnhaften unverheirateten Jugendlichen beiderlei Geschlechts unter 18 Jahren verpflichtet. Die Berufsschulbezirke und den Schulort für den einzelnen Jugendlichen setzt der Landrat fest. ...“

1938

## Kreisfassung

### für die Kreisberufsschule des Kreises Gifhorn.

Auf Grund des Reichsberufspflichtgesetzes vom 6. Juli 1938 (RGBl. I 1938 S. 799) wird nachstehende Kreisfassung für die Kreisberufsschule Gifhorn erlassen:

#### § 1.

##### Berufsschulpflicht.

1. Zum Besuche der für den Kreis Gifhorn errichteten gewerblichen, kaufmännischen und hauswirtschaftlichen Berufsschule sind alle reichsangehörigen, nicht mehr volksschulpflichtigen, im Schulbezirk beschäftigten oder wohnhaften unverheirateten Jugendlichen männlichen und weiblichen Geschlechts unter 18 Jahren verpflichtet.
2. Schulorte sind die Städte Gifhorn, Wittingen und Fallersleben. Der Landrat als Leiter des Kreis kommunalverbandes setzt für die Berufsschulpflichtigen mit Genehmigung des Regierungspräsidenten den Schulort fest. Der Landrat kann mit der Verteilung der Schüler auf den Schulort den Schulleiter beauftragen.
3. Wenn der Beschäftigungsstandort außerhalb des Kreises Gifhorn liegt, ruht die Berufsschulpflicht an der Kreisberufsschule, solange die Berufsschule des Beschäftigungsstandortes regelmäßig besucht wird. Der Schulleitung ist ein amtlicher Nachweis hierüber zu erbringen.
4. Die Berufsschulpflicht besteht auch für die Zeit der Arbeitslosigkeit und während der Probezeit.
5. Es kann eine Ausbildung in einer Fachklasse außerhalb des Kreisgebietes angeordnet werden.

#### § 2.

##### Dauer der Berufsschulpflicht.

Die Pflicht zum Besuche der Berufsschule endigt mit dem Ablaufe des Schulhalbjahres, das dem Schulhalbjahr vorausgeht, in dem die Schüler das 18. Lebensjahr vollenden. Diese Bestimmung trifft auf Lehrlinge nicht zu. Sie sind ohne Rücksicht auf ihr Alter und die dreijährige Höchstdauer bis zum Ende ihrer Lehrzeit berufsschulpflichtig.

Das Schulhalbjahr rechnet vom 1. April bis zum 30. September und vom 1. Oktober bis zum 31. März.

1939

### Eingliederung der Berufsschule Gifhorn in die Kreisberufsschule Gifhorn.

bis  
1945

Zum Leiter der Berufsschule wird, auf Vorschlag des Landrates, Diplom-Handelslehrer Dr. Vierk von der Schulaufsichtsbehörde ernannt. Dieser trat sein Amt niemals an, er wird schon zu Beginn des Krieges Soldat. **Gewerbeoberlehrer Schmidt** muss stellvertretend die Arbeit bis zur Einberufung im Mai 1943 versehen.

Bis zum Zusammenbruch leitet der derzeitige Rektor der Volksschule, **Herr Heinz**, die Schule. Nach und nach kommt der gesamte Schulbetrieb zum Erliegen. Es fehlt an Lehrkräften und Räumen und zuletzt auch an Schülern. Schulräume werden Lazarett.

### Errichtung einer Kreisberufsschule im Kreis Gifhorn

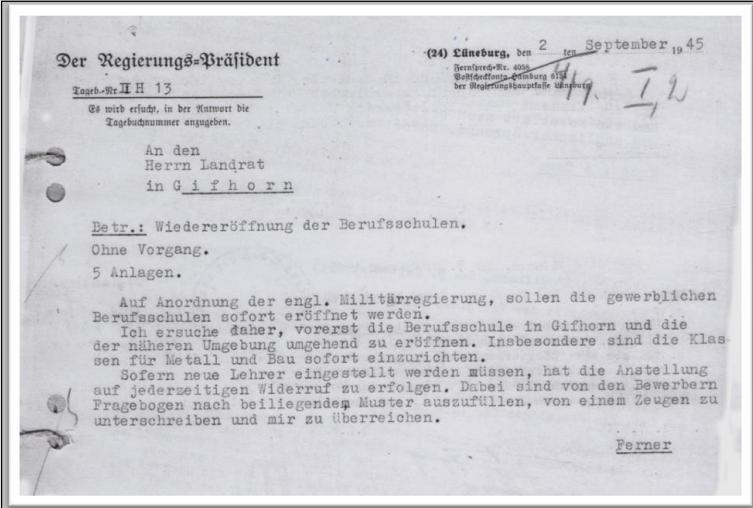
Das Berufsschulgesetz von 1938 macht es möglich, alle gewerblichen, kaufmännischen und **hauswirtschaftlichen** Jugendlichen einzuschulen.

Die beiden vorhandenen hauptamtlichen Lehrer, **Gewerbeoberlehrer Schmidt** und **der Diplom-Handelslehrer Dr. Vierk** werden vom Kreis übernommen. Letzterem wird die Leitung der Kreisberufsschule übertragen.

Kreissatzung vom 6.7.1938

„Zum Besuche der für den Kreis Gifhorn errichteten gewerblichen, kaufmännischen und hauswirtschaftlichen Berufsschule sind alle reichsangehörigen, nicht mehr volksschulpflichtigen, im Schulbezirk beschäftigten oder wohnhaften unverheirateten jugendlichen männlichen und weiblichen Geschlechts unter 18 Jahren verpflichtet. Schulorte seien die Städte Gifhorn, Wittingen und Fallersleben. ...“

nach  
1945



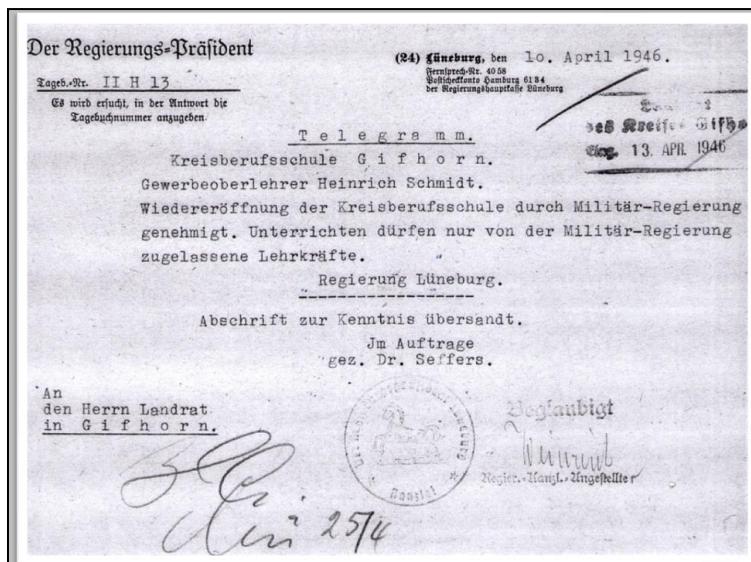
Zeit in der Salgeschen Gastwirtschaft, in einer Baracke des Postamtes und im Jugendheim auf der Bleiche erteilt. Der Unterricht in der Salgeschen Gastwirtschaft wird im Saal abgehalten. Mittags kommen in der Hauptsache Flüchtlinge aus Gifhorn und den umliegenden Ortschaften, um hier das Mittagessen einzunehmen. Der Saal muss dann von den Schülern geräumt werden, es wird eine große Pause eingelegt und danach wird der Unterricht fortgesetzt. Die Postbaracke, ein langer schmaler Raum, der an der Vorderseite als Eingang eine Schiebetür besitzt, beherbergte einen Klassenraum und das Geschäftszimmer. Diese beiden Räume sind voneinander durch einen großen Berufsschulschrank abgegrenzt. Während der Lehrer in dem Klassenraum unterrichtete, klapperte nebenan die Schreibmaschine. Die Kohlen für den Ofen lagerten hinter dem Schreibtischstuhl des Berufsschulleiters.

Die Schüler aus Fallersleben und dem Hasenwinkel werden in Wolfsburg eingeschult, da diese Schule, die vor dem Krieg als selbstständige Berufsschule aus dem Kreis Gifhorn ausgegliedert wurde, früher in Betrieb genommen wird.

Später erhielt die Kreisberufsschule als Unterrichtsräume drei Baracken des ehemaligen Arbeitsdienstlagers an der Braunschweiger Straße, die vorher als Lagerräume der Flüchtlingsbetreuung dienten.

Die Leitung hat in dieser Zeit **Gewerbeoberlehrer Schmidt**, Gewerbeoberlehrerin Fräulein Maeltzer und Diplom-Handelslehrer Fuchs werden als erste Lehrkräfte eingestellt.

1946



1947



Die Arbeit der Berufsschule kann nicht sofort wieder aufgenommen werden. Sowohl in Gifhorn als auch in Wittingen sind die Schulräume zum Lazarett umfunktioniert worden und später werden sie vom Krankenhaus belegt. Es fehlt zudem an Lehrpersonal.

Gegen Ende des Jahres 1945 werden die gewerblichen Berufsschulen auf Anordnung der Militärregierung wieder eröffnet, und zwar in der Weise, dass zunächst mit dem Unterricht in den Klassen des Metall- und Baugewerbes und der Kontoristen begonnen wird, soweit genehmigte Lehrkräfte vorhanden sind.

Der Unterricht in Gifhorn wird in der ersten

Der Gewerbeoberlehrer Heinrich Schmidt von der Kreisberufsschule Gifhorn wird vom Regierungspräsidenten am 10. April 1946 in einem Telegramm darüber informiert, dass die **Wiedereröffnung der Kreisberufsschule durch die Militärregierung genehmigt** sei und nur von ihr zugelassene Lehrkräfte Unterricht abhalten dürfen.

Aus der Landwirtschaftsschule Meinersen geht die die Mädchenabteilung mit der „**Ländlichen Hauswirtschaft**“ hervor.

## Abteilung Landbau

## Abteilung Hauwirtschaft

1948  
bis  
1950

Die Leitung der Kreisberufsschule übernimmt **Gewerbeoberlehrer Wallin**.

1950 zählt die Schule 1300 Schüler.

1950

Im März wird **Gewerbeoberlehrer Nietsch** vorläufig mit der Leitung der Schule beauftragt.

Gewerbeoberlehrer Schmidt wird im Mai zum Direktor-Stellvertreter der Kreisberufsschule Gifhorn.

Im Juni ging die die Funktion des Kreisberufsschuldirektors dann an **Gewerbeoberlehrer Schmidt** über.

Im November wird **Gewerbeoberlehrer Friedrich Serbin** zum Berufsschuldirektor.

Einrichtung einer zweijährigen Handelsschule in Gifhorn.

1950



**Einrichtung einer ländlichen Berufsschule** für Landwirte, Bauern, Landarbeiter oder Landfrauen, in der nicht nur im Winter Unterricht erteilt wird.

Kommissarischer Leiter der landwirtschaftlichen Berufs- und Berufsfachschule in Gifhorn wird **Herr Wieland**.

1951



Berufsschuldirektor **Friedrich Serbin** übernimmt die Leitung der Kreisberufs- und Handelsschule Gifhorn mit den Zweigschulen in Wittingen, Hankensbüttel und Brome. Acht hauptamtliche Lehrpersonen stehen zur Verfügung, vier davon sind Beamte. Schulräume sind in Gifhorn Barracken, in Wittingen Kellerräume in der Volks- und Mittelschule, in Hankensbüttel der Konfirmandensaal. In allen Orten fehlen ordentliche Schulmöbel und Lehrmittel.



### KREISBERUFS- UND HANDELSSCHULE GIFHORN

- Bau- und Holzgewerbe - 411 Schüler
- Metallgewerbe - 328 Schüler
- Kfz.-Handwerk - 3 Klassen mit 68 Schülern
- Elektrogewerbe - mit 3 Klassen mit 48 Schülern

Außerdem werden Grundausbildungslehrgänge des Bundesjugendplanes an den beiden Schulorten **Gifhorn** und **Wittingen** durchgeführt.

1951/52 läuft ein Maurerlehrgang in Wittingen.

Insgesamt besuchen 1342 Schüler besuchen die Kreisberufs- und Handelsschule.

Die Schulorte Hankensbüttel und Brome werden bald aufgelöst.

1951

1340 Schüler besuchen die Berufsschule.

1952

**Das Gelände am Laubberg wird als Bauplatz für die Kreisberufsschule gewählt.**

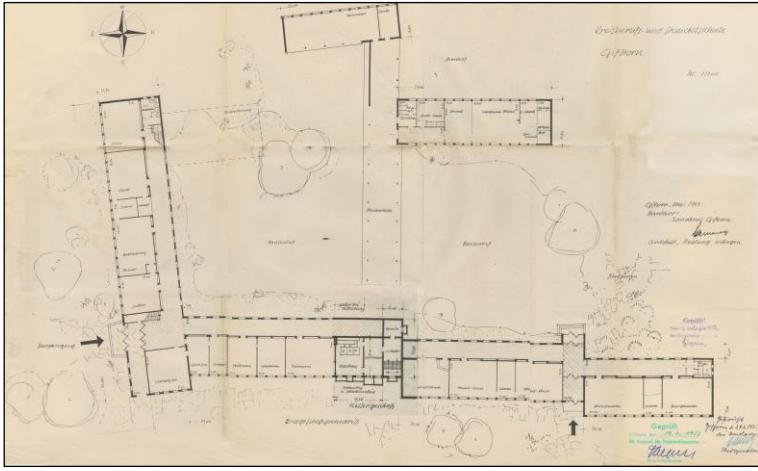
Bezug des neuen Berufsschulgebäudes in Wittingen.

1953  
bis  
1959

**Der moderne Neubau der Berufsschule in Gifhorn wird schrittweise bezogen.**

Im Oktober 1954 wird in Gifhorn der erste Bauabschnitt fertiggestellt. In diesem werden von der gewerblichen Abteilung die Sparten Nahrung, Bekleidung u. Kunst untergebracht werden. Für das Metallgewerbe entsteht die Metall-Werkstatt. Außerdem finden die hauswirtschaftliche Abteilung und die Verwaltung der Berufs- und Berufsfachschulen (Kreisberufsschule) mit dem Direktzimmer, dem Geschäftszimmer und dem Lehrerzimmer ihre endgültigen Räume.

Im Jahre 1955 erhält im zweiten Bauabschnitt die kaufmännische Abteilung einen Klassenraum und die zweijährige Handelsschule zwei Klassenräume und einen Schreibmaschinenraum.



Der dritte Bauabschnitt wird 1956 von den Klassen des Metall- und Baugewerbes bezogen.

Der vierte Bauabschnitt im Jahre 1957 bringt die Pausenhalle, die Fahrradunterbringung und die Tischlerwerkstatt.

1959 wird der fünfte Bauabschnitt mit eigenen Klassen für die höhere Handelsschule und die zweijährige Handelsschule erstellt. In ihm sind weiter enthalten ein Übungskontor, die Malerwerkstatt, ein Raum für Baumaterialien am Bauhof, ein Raum für die Gartengeräte und ein Raum für die Sportgeräte. [...]

Der Neubau hat 19 Klassenräume, eine Lehrküche, eine Lehrwaschküche, einen Lehrplättraum. Die Maler erhalten zwei Lehrwerkstätten. Die Bereiche Nahrung, Bekleidung, Metall und Tischlerei verfügen ebenfalls über jeweils eine Lehrwerkstatt, außerdem entstehen ein Lehrbauhof, ein Fotolabor sowie sechs Lehrmittelräume. Es gibt einen Schulgarten und einen eingerichteten Sporthof. Die Lehrkräfte verfügen über ein Lehrerzimmer, Direktor und Stellvertreter über jeweils einen eigenen Raum und es gibt ein Geschäftszimmer. Für den Hausmeister gibt es ein Hausmeisterhaus und ebenso ein separates Haus für den Schulleiter.

Das Berufsschulgebäude in Wittingen hat 8 Klassenräume, einen Lehrmittelraum, eine Lehrküche, einen Lehrplättraum, eine Lehrwaschküche, eine Lehrwerkstatt für Maler, eine Lehrwerkstatt Holz, eine Lehrwerkstatt Metall, ein Lehrerzimmer, ein Geschäftszimmer und einen Raum für Fahrschüler.

In den Schulen Gifhorn und Wittingen werden insgesamt 95 Klassen betreut.

1953 Die Kreisberufs- und Handelsschule besitzt in Gifhorn ...

- eine zweijährigen Handelsschule
  - eine gewerbliche Abteilung
  - eine hauswirtschaftliche Abteilung
  - 2 Mädchenklassen des hauswirtschaftlichen Grundjahres
  - eine Haushaltungsschule
  - eine kaufmännische Abteilung
  - 2 Handelsschulklassen
  - eine Metall-Lehrwerkstatt

Eine zweijährige Handelsschule wird in Wittingen eingerichtet.

1953



**Die Gebäudeeinheiten A1 und A2 werden am Alten Postweg Ecke Feldstraße errichtet.**

## 1 Bauabschnitt

- a) Im Trakt am Alten Postweg entstehen sieben Klassen und Nebenräume, zwei Werkstätten und ein Lehrerzimmer. Dieser Bauabschnitt wird für die Handelsschule, die kaufmännische Berufs-

schule, die Abteilung Bekleidungsgewerbe, die Abteilung Nahrungsmittelgewerbe und die Abteilung Kunstgewerbe errichtet.

- b) Der zweigeschossige Flügel an der Feldstraße umfasst zwei Klassenräume, einen Nährraum, eine Lehrküche, eine Lehrwaschküche, einen Lehrplättraum, ein Geschäftszimmer und ein Direktorzimmer.
  - c) Die Werkstattgebäude umfassen eine Metalllehr- mit Schweißwerkstatt und Funktionsräumen.



Schritt für Schritt wächst die Berufsschule am Alten Postweg.



|                     |   |  |
|---------------------|---|--|
| 1953<br>bis<br>1962 | Wittingen   | Gifhorn  |
|                     | - 7 hauswirtschaftliche Grundausbildungslehrgänge | - 19 hauswirtschaftliche Grundausbildungslehrgänge |
|                     | - 5 Metall-Grundausbildungslehrgänge              | - 15 Metall-Grundausbildungslehrgänge              |
|                     | - 1 Grundausbildungslehrgang Holz                 |  |

Rund 1.000 Jugendliche werden für ihren späteren Berufsweg geschult.



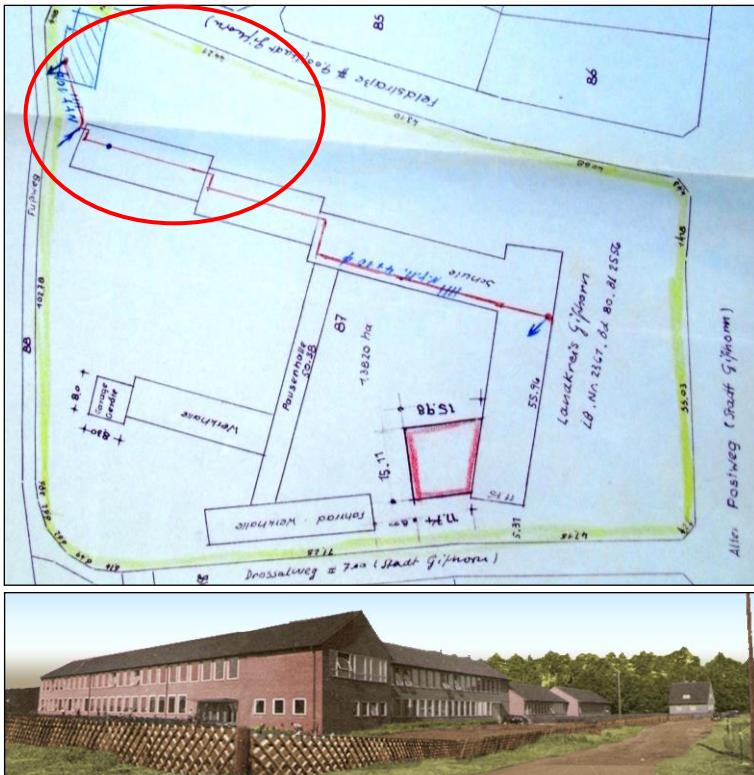
Neues Gebäude der landwirtschaftlichen Kreisberufsschule am Calberlaher Damm mit Werkraum und Küche.

(Zuvor wurden die Mädchen an 18 Standorten und die Jungen an 12 Standorten im Kreis Gifhorn unterrichtet.)

1954 Einrichtung einer zweijährigen Handelsschule in Wittingen.



1955



Der Erweiterungsbau A3 wird errichtet.

Bau des Hausmeisterhauses.

Einrichtung der Berufsschule in Fallersleben.

1956

Einrichtung einer einjährigen Haushaltungsschule in Gifhorn.

Einrichtung der hauswirtschaftlichen Abteilung der Landwirtschaftlichen Schule in Wittingen:



Abteilung Landbau



Abteilung Hauwirtschaft

1957



Änderung des Namens Kreisberufs- und Handelsschule in **Berufs- und Berufsfachschulen des Landkreises Gifhorn**.

Einrichtung einer Berufsausbildungsschule.

An der Landwirtschaftsschule in Wittingen werden Mädchen in ländlicher Hauswirtschaft unterrichtet.

Einrichtung der Berufsschule in Meine.

1958



Einrichtung einer höheren Handelsschule in Gifhorn.

1958

Im ganzen Landkreis gibt es landwirtschaftliche Berufsschulen, meist mit Abteilungen für Landbau und Hauswirtschaft:



Ahmstorf, Brome, Calberlah, Ehra-Lessien, Fallersleben, Gifhorn, Groß Oesingen, Groß Schwülper, Hankensbüttel, Kästorf, Meine, Müden-Dieckhorst, Neindorf, Päse, Radenbeck, Sprakensehl, Steinhorst, Wahrenholz, Wesendorf, Wittingen ...

Zumeist findet der Unterricht in den Volkschulen, aber auch in Gasthäusern und Pfarrhäusern statt.

Separate Gebäude für ländliche Berufsschulen gibt es nur in Meinersen, Wittingen und Gifhorn.

Die Landwirtschaftsschule und Wirtschaftsberatungsstelle Meinersen feiert 75-jähriges Bestehen.

Erweiterung des Baus der Landwirtschaftsschule am Calberlaher Damm.

Die Landwirtschaftliche Kreisberufsschule in Gifhorn wird auf Beschluss des Kreistages als voll ausgebauten Schule anerkannt.

1958



1958 2600 Schüler besuchen die Berufsschule am Alten Postweg.

Es werden dringend weitere Klassenräume benötigt.

Der Gebäudeteil A3 soll aufgestockt werden.

1959 2350 Pflichtschülerinnen und -schüler werden von 31 hauptamtlichen und 18 nebenamtlichen und nebenberuflichen Lehrern unterrichtet. Die Schülerinnen und Schüler verteilen sich auf die Fachbereiche Bau, Metall, Bekleidungsgewerbe, Nahrung, Hauswirtschaft und Handelsschule.

1960 Einrichtung einer landwirtschaftlichen Kreisberufsschule in Hankensbüttel – (Dezentralisierung: 5 Standorte wurden in kurzer Zeit eingerichtet s.o. – 1954 Alter Postweg in Gifhorn, im selben Jahr Calberlaher Damm in Gifhorn, 1955 in Fallersleben, 1957 in Meine und 1960 in Hankensbüttel).

Die Landwirtschaftliche Kreisberufsschule Hankensbüttel hat insgesamt 11 Schulorte: Wittingen, Hankensbüttel, Brome, Knesebeck, Ehra-Lessien, Steinhorst, Gr. Oesingen, Radenbeck, Sprakensehl, Wahrenholz und Wesendorf – der Unterricht findet vorwiegend nachmittags in den Voksschulen statt.

Der Kreisausschuss beschließt die Bildung der zweijährigen Handelsschule in Gifhorn mit zwei Klassen. Die Witteringer Schüler werden, wegen zu geringer Zahl, in die Gifhorner Schule übernommen.

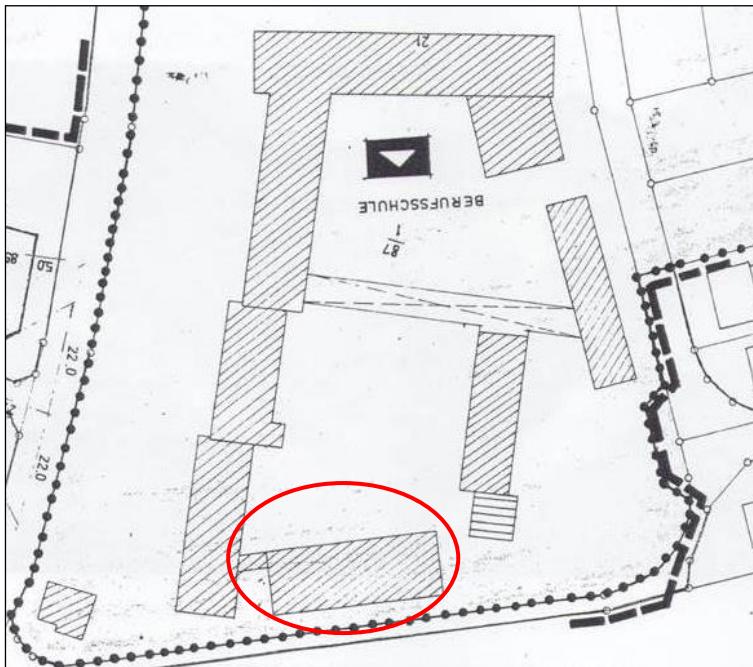
**Einrichtung einer einjährigen Haushaltungsschule in Wittingen.**

- |  |   |
|--|---|
| - Bau- und Holzgewerbe - 205 Schüler.                | - Metallgewerbe - 611 Schüler                 |
| - Kfz.-Handwerk - 7 Klassen mit 192 Schülern         | - Elektrogewerbe - 6 Klassen mit 134 Schülern |
| - Maschinenfacharbeiter - 6 Klassen mit 125 Schülern |   |

In den Berufs- und Berufsfachschulen unterrichten 29 hauptamtliche und 17 nebenamtliche und nebenberufliche Lehrpersonen.

**Der 1. Lehrgang der ländlichen Hauswirtschaft wird in Hankensbüttel eingeschult.**

1962



Rauchverbot an den Berufs- und Berufsfachschulen.

A4 und Werkhalle mit dem Verbindungsgang A3 zu A4 werden erbaut.

1964



## Einführung der zweijährigen Handelsschule.

1965

Die Landwirtschaftsschule wird aus Meinersen, gemeinsam mit der Landwirtschaftsschule und Wirtschaftsberatungsstelle Wittingen, nach Gifhorn verlegt.

Es entsteht die „Landwirtschaftsschule und Wirtschaftsberatungsstelle Gifhorn“

Die Fachschulklassen werden weiterhin in den Winterhalbjahren geführt. Die Unterkasse im ersten Winterhalbjahr und die Oberklasse im folgenden Winterhalbjahr.

## **Der Aufstieg über die Berufsfachschulen**

**Neue Möglichkeiten — Der Weg über die vorbereitende Schule**

In Gifhorn besteht neben der gewerblichen, kaufmännischen und hauswirtschaftlichen Berufsschule eine Handelsschule, eine zweijährige Handelskette und eine Berufsschule für Erwachsene mit Fachschulen. Die Berufsschulen sind in staatliche und private, gründlichkeitsorientierte Einrichtungen unterteilt. Sie erzielen ausgangsgruppen allen jungen Menschen, insbesondere vor der eigentlichen Berufsausbildung eine gründliche berufsmäßige Ausbildung zu erwerben oder neben der Lehrzeit die Voraussetzungen zu erwerben, eine Ingenieurschule

Durch die Einführung einer Berufsfachschule erhielten sich die als die wichtigsten Grundlagen für den Berufswahlprozess geltenden Voraussetzungen der berufsbildenden Schulen aufzuzeigen. Viele Eltern, die sich mit dem schwierigen Problem der richtigen Berufswahl beschäftigten, waren darüber hinaus, daß häufig nicht über Aufgaben und Ziele der berufsbildenden Schulen unterrichtet wurde. Ein wesentliches Ziel ist zwischen der Schule, der Berufsschule als Pflichtschule für Lehrlinge und Juvenillen, sowie der Berufsfachschule, einem Bildungszweck, einen integrierten Bereich zu beschreiben, auch wenn sie nur eine Volksschule besuchten.

**Die zweijährige Handelschule** ist eine berufsvorbereitende Schule. Sie vermittelt begabten Volksschülern ein gediegenes kaufmännisches Grundwissen, das für die vielseitigen Aufgaben in Wirtschaft und Verwaltung geeignet ist.

ang nachweisen (z. B. erfolgreicher Besuch der Eine Poststelle). Allerdings ist dies nicht unbedingt erforderlich.

## Einrichtung der einjährigen Haushaltungs- schule

Durch die vermehrte Einrichtung von Berufsfachschulen werden in der Kreisberufsschule neue Unterrichtsräume benötigt. Der A-Trakt bekommt ein zweites Stockwerk.



1066

Gestaltung des Pausenhofs

| Schülerzahlen:                       | Klassen   | Schüler     |
|--------------------------------------|-----------|-------------|
| Metallgewerbe                        | 38        | 832         |
| Baugewerbe                           | 10        | 231         |
| Nahrungsgewerbe                      | 4         | 87          |
| Bekleidungsgewerbe                   | 8         | 155         |
| Kunstgewerbe                         | 2         | 45          |
| Jungarbeiter                         | 2         | 35          |
| <b>Gewerbliche Abteilung</b>         | 64        | 1385        |
| <b>Kaufmännische Abteilung</b>       | 24        | 585         |
| <b>Hauswirtschaftliche Abteilung</b> | 9         | 167         |
|                                      | <b>97</b> | <b>2137</b> |

1968



Aufheben des Rauchverbots an den Berufs- und Berufsfachschulen.

Die Hauswirtschaftsschule Meine wird aufgelöst und der am Calberlaher Damm angegliedert.

1970



links: Landwirtschaftsschule Gifhorn – Abteilung Hauswirtschaft

Einführung der Klasse II der Haushaltungsschule.

In Hankensbüttel werden beide Lehrküchen neu ausgestattet.

1971



Gebäude B mit den Bauteilen B1, B2 und B3 wird errichtet.



### Landwirtschaftliche Berufs- und Berufsfachschule des Landkreises Gifhorn

Abteilungen: Landbau, Hauswirtschaft, Einjährige Ländl. Hauswirtschaftsschule in Gifhorn und Hankensbüttel

317 Gifhorn, den 31. März 1971  
Calberlaher Damm 15 a  
Telefon (05371) 82-341

Einführung eines Förderlehrgangs für noch nicht berufsreife Jugendliche.

Unterricht für Bankkaufleute beginnt.

Nach dem vor einem Jahr erstmalig eine Aufbauklasse an der Berufsfachschule für ländliche Hauswirtschaft eingerichtet wurde, konnten in diesen Tagen sechzehn Schülerinnen nach erfolgreicher Abschlußprüfung die Schule mit der fachgebundenen Realschulreife verlassen.

1971 -  
1972

### „Hier im Kreis der erste Schritt getan“

Alle Berufsschulen zusammengelegt — Leitung bei Oberlandwirtschaftsrat Gehrke

Seit Montag, 10. Januar, gibt es nun auch offiziell nur noch eine Berufe- und Berufsschule für den Landkreis Gifhorn. Im Oktober des vergangenen Jahres wurde im Niedersächsischen Kultusministerium die Entscheidung getroffen, daß die Gewerblich-Kaufmännische Berufs- und Berufsfachschule und die Landwirtschaftliche Berufs- und Berufsfachschule für den Landkreis Gifhorn organisatorisch zusammengeführt werden.

Lehrvertretungen ebenso gefunden hatte wie die Zustimmung des Berufsschulbeirates berücksichtigen können.“

Regierungsdirektor Altendorf wies jedoch auf die Möglichkeiten hin, die sich durch die Ernennung von Fachgruppenleitern — den berufsbildenden Schulen für den Landkreis Gifhorn wurden 1971 vier Planstellen zugewiesen, die inzwischen auch besetzt wurden — ergeben. Auch in Fachkonferenzen haben die Lehrkräfte verschiedener

Zusammenführung der Landwirtschaftlichen Berufsschule mit der Berufs- und Berufsfachschule des Landkreises

1972

**Herr Gerke wird Schulleiter.**



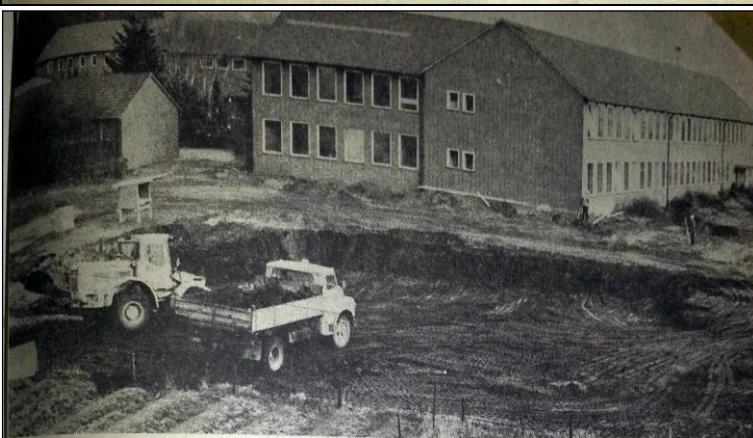
Abkehr von der Dezentralisierung (siehe 1954 – 1960) des Berufsschulwesens, am Alten Postweg soll ein Zentrum für berufliche Bildung entstehen.

Ausbau der Schule am Alten Postweg. Neubau einer Lehrwerkshalle für z.B. Kfz-Schlosser.

Eröffnung der Fachoberschule Ingenieurwesen/Technik Klasse 11 und 12.

### Hauptbau wird noch in diesem Jahr fertiggestellt

Neubau der Lehrwerkshalle der Berufs- und Berufsfachschule Gifhorn ist der erste Schritt



Die Bauarbeiten für den Erweiterungsbau der Kreisberufsschule am „Alten Postweg“ haben begonnen. Zuversichtlich ist man beim Landkreis: Im Frühjahr soll der Rohbau stehen, Ende 1973 der Einzug gehalten werden.

Für die Ausbildung des Nachwuchses:

### Kreisberufsschule wird jetzt erweitert

Klassenräume und Werkstätten entstehen — Gesamtbaukosten betragen über 4 Millionen

1973

### Erweiterungsbau macht Fortschritte



Für die landwirtschaftlichen Fachschulen wechselt die Trägerschaft. Statt der Landwirtschaftskammer Gifhorn ist nun der Landkreis der Träger der Schulform.

Einführung der (jetzt ganzjährigen) einjährigen Fachschule Landbau in der Freiherr-vom-Stein-Schule in Gifhorn.

Einführung der Klasse II der Haushaltungs- schule in Hankensbüttel.

1974

### Erster Schritt zu einem Berufsschulzentrum

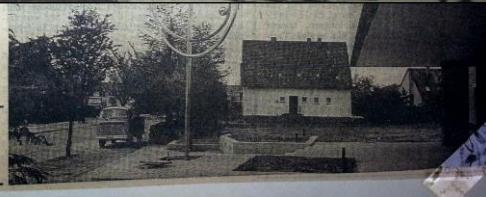
Vorbericht zur morgigen Eröffnung auf Seite 6



Einzelne Elemente zu anderen Orten verschieben.

Wie der Architekt und der Schöpfer der Plastik übereinstimmend erklären, sollte das Kunstwerk aus Metall als integrierter Bestandteil der Gesamtanlage gesehen werden. Vor dem beachtlichen Höhen von 15 Metern wirkt das Ge- bilde aus Stahl und Chrom vor der mächtigen Front des fensterlosen Gebäudes, in dem sich die

EIN KUNSTWERK aus Chrom und Stahl schuf der Gifhorner Bildhauer Maximilian Stark für den Haupteingang des Neubaus der Berufs- und Berufsfachschule am Alten Postweg.



Förderlehrgang für nicht berufsreife Mädchen wird eingeführt.

Bildhauer Maximilian Stark und Architekt Diplom-Ingenieur Gerhard Krieg gestalten den Eingang der BBS.

1975

Auch in Zukunft

## Berufsschulen in Wittingen und Hankensbüttel bleiben bestehen

In Wittingen soll zusätzlich ein Lehrgang zur Förderung der Berufsreife eingerichtet werden



In Wittingen wird ein Lehrgang zur Förderung der Berufsreife eingerichtet.

1977

Eröffnung der Fachoberschule Wirtschaft – Klasse 12.

Einführung der einjährigen Fachschule Landbau.

Einführung des Berufsgrundbildungsjahrs Agrarwirtschaft.

Einführung des Berufsgrundbildungsjahrs Bau – Unterricht findet in Wedelheine statt.

1978

Müllerschule jetzt in Gifhorn.

### Berufsbildungsjahr Bautechnik in Wedelheine „NEIN DANKE“

Seit dem 3. September 1979 gehen wir 50 Schüler pflichtgemäß in einem stillgelegten, ehemaligen Wasserwerk zur Schule. Diese „Schule“ weist erhebliche Mängel auf:

Vom Klassenraum gehen mehrere Räume ab, z.B. WC, Büro, Lager und Aufenthaltsraum. Die Toilette, es gibt nur eine für Mädchen und Jungen zusammen, ist mit 50 Schülern zu teilen. Außerdem befindet sich dort keine Entlüftung und oft auch kein fließendes Wasser. Vom Klassenraum aus führt eine Tür nach draußen, welche Ähnlichkeit mit einem Garagentor hat. Zum Lüften der Klasse sind keine Fenster vorhanden. Da die Eingangstür ständig geöffnet oder nicht richtig geschlossen wird, ist der Klassenraum nie richtig warm. Außerdem ist nur ein 2,5 m lange Zentralheizung in der Klasse, deren Wärmekapazität aber nicht ausreicht, um den ca. 50 qm großen Raum angenehm zu erwärmen. In dieser Woche beginnt ein neuer Tiefbaukursus, der im Freien stattfinden muß, da das vorgesehene Bauzelt, welches schon von den Herbstferien eintreffen sollte, von den zuständigen Behörden noch nicht geliefert worden ist. Wir sind daher gezwungen, diesen Kurs bei schlechter Witterung ausfallen zu lassen.

Die Berufs- und Berufsfachschulen Gifhorn (BBFS) erteilen an 6 Standorten Unterricht in Hankensbüttel, Wittingen, Gifhorn und Wedelheine.

Räumliche Situation besonders in Wedelheine ist jedoch problematisch!

1980

Gestern Grundsteinlegung für Berufsschule

### Neubau besiegt Raumprobleme Erster Bauabschnitt 1981 fertig – Gesamtkosten 30 Millionen

Die Berufsschüler im Landkreis Gifhorn sollen es bald besser haben. Unterrichtsaufall, unzureichende Ausbildungsmöglichkeiten und räumliche Enge werden der Vergangenheit angehören, wenn

der Berufsschulneubau am I. Koppelweg seine Bestimmung übergeht wird. Einen entscheidenden Schritt in Richtung Fertigstellung des Gebäudes vollzog gestern Landrat Heinrich Warnecke mit der Grundsteinlegung.

„Assistent“ von Oberkreisdirektor Dr. Klaus Lemke und Architekt Hans Hinze mäuserte der Landrat die Cassetten mit dem Grundriss des Neubaus, die er auf der Planung und Verbrennung sowie die Nutzungsmöglichkeiten für den Neubau verworfen sind. Mit den traditionellen drei Hammerschlägen wünschte Warnecke dem Bauverlauf gutes Gelingen.

Gut 30 Millionen Mark Gesamtkosten sind für die beiden Bauabschnitte veranschlagt worden, wobei auf den zunächst zu erstellenden 1. Bauabschnitt rund 22 Millionen Mark kommen.

Dieser 1. Bauabschnitt beinhaltet allgemeine Unterrichtsräume, den Verwaltungsbereich, Labors und Werkstätten sowie ein Metallfelder Bau, eine Elektrotechnik sowie Farbe- und Raumgestaltung. Dazu kommt eine Sporthalle sowie die Außenanlagen für die körperliche Betätigung. Im Zuge des zweiten Bauabschnittes sollen dann noch Labors und Werkstätten für das Berufsfeld Metall entstehen.

All dies und der Tag des ersten Spatenstichs, der 5. Mai 1980, sind auf der Urkunde in der eingemauerten Cassetten festgehalten, die Werner Samwald, Lehrer für Fachberufe, zitierte.

Der für den Bau verantwortliche Werner Gehrké gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß mit der Grundsteinlegung ein großer Schritt zur Lösung vor allem der räumlichen Probleme getan sei. Das Augenmerk sei nun auch schon auf den zweiten Bauabschnitt gerichtet.

Landrat Heinrich Warnecke (rechts) nahm gestern die Grundsteinlegung für den Berufsschulneubau am I. Koppelweg vor. Links im Bild Architekt Hans Hinze.

Einführung des Berufsvorbereitungsjahres (BVJ) mit Klassen in Gifhorn (Alter Postweg und Calberlaher Damm), Hankensbüttel und Wittingen für „abgebrochene“ Haupt- und Sonderschüler.

Eröffnung der Optikerschule in Hankensbüttel.

Am I. Koppelweg erfolgt die Grundsteinlegung für ein neues Berufsschulgebäude.

1981

Fachbereich Holz zieht an den I. Koppelweg, damit auch das BGJ aus Wedelheine und Wittingen.

**Wunschtraum für Berufsschüler nimmt Gestalt an**

# Richtkranz über Sporthalle

Fertigstellung im nächsten Jahr – Bau schreitet zügig voran

Sporthalle am I. Koppelweg.

1982



Welt über 1500 Schüler besuchen bereits das neue Schulzentrum der berufsbildenden Schulen am I. Koppelweg. Foto: Schenke

Fachbereich Bau zieht an den I. Koppelweg.

Turnhalle am I. Koppelweg wird fertiggestellt.

Fachbereich Elektronik zieht an den I. Koppelweg.

Berufsgrundbildungsjahr Farbtechnik und Raumgestaltung wird eingeführt.

Im August werden bereits 1500 Schüler am I. Koppelweg unterrichtet.



Start der Schulpartnerschaft mit der Chang Jung High School in Tainan, Taiwan.

1982



Computer im Klassenzimmer: Neu in den Berufsbildenden Schulen des Landkreises Gifhorn. Foto: Beißner

## Berufsschüler werden an Computern ausgebildet

1983

Teilung der Kreisberufsschule. Am Koppelweg entsteht die BBS II für den gewerblichen Bereich – zuerst werden jedoch die Werkhallen am Alten Postweg weiter genutzt.

Oberstudiendirektor Gerke stirbt!

Computer werden eingeführt.

Einführung der einjährigen Fachschule Landwirtschaft.

**Dienstversammlung der Berufsbildenden Schulen I**

## Wechsel tiefgreifendes Ereignis

Studiendirektor Klaus Bieber „amtierender Schulleiter“

(hb) Im Rahmen einer Dienstversammlung wurde am vergangenen Montag Studiendirektor Klaus Bieber durch den Leitenden Regierungsschulinspektor Sappert von der Bezirksregierung in Hannover als neuer stellvertretender Schulleiter der Berufsbildenden Schulen I des Landkreises Gifhorn in sein Amt eingeführt. Studiendirektor Bieber wird zunächst auch die Funktion des Schulleiters wahrnehmen, da dieses Amt, das der kürzlich verstorbenen Oberstudiodirektor Gercke innehatte, derzeit nicht besetzt ist.

Regierungsschulinspektor Sappert wortete den Wechsel in den Schulleitung als „ein tiefgreifendes Ereignis für die Schule und das Kollegium“. Er wünschte dem neuen „amtierenden Schulleiter“ eine glückliche Hand bei der Bewältigung der sicherlich nicht leichten Aufgabe und bat den ehemaligen Studiendirektor Bieber dabei tatkräftig zu unterstützen. Ein Wort des Dankes richtete der Vertreter der Bezirksregierung an Studiendirektor Theo Bosse, der die Vorbereitung und Durchführung der Versammlung an der Berufsbildenden Schule I geführt hatte und weiterhin Aufgaben in der Schulleitung wahrnehmen wird.

Für den Personalrat sprach Oberstudienrat Lutz-

Dieter Saling Klaus Bieber die Glückwünsche aus; und als Gratulant von den Berufsbildenden Schulen II des Landkreises Gifhorn war Studiendirektor Erhard Schulte aus Hannover gekommen. Studiendirektor Bieber und seine Kolleginnen und alle Mitarbeiter der Schule zu einer vertraulosen Zusammenarbeit auf, um die auch er sich bemühen wolle. Besonders in der Einarbeitungszeit sei auf die Hilfe der Koordinatoren angespielt worden.

Der 45jährige neue stellvertretende Schulleiter kommt aus dem Berufsfeld XIII (Agrarwirtschaft) und übernimmt zunächst an der Fachschule Landbau (Landwirtschaftsschule) seinen Posten. Sappert fügt hinzu, dass ihm nahm er die Funktion des Fachberegers für das Berufsfeld XIII bei den Bezirksregierungen in Braunschweig wahr.

In den Berufsbildenden Schulen I mit Hauptstandort Alter Postweg in Gifhorn werden derzeit 1.221 Schüler im Teilzeitbereich (Berufsschüler) in den Berufsfeldern I (Wirtschaft), X (Frisöre), XII (Bäcker und Konditoren) sowie in der Berufsbildenden Schule. Im Vollzeitbereich mit Schwerpunkten Wirtschaft, Hauswirtschaft und Agrarwirtschaft sind es nochmals 942 Schüler, die von 68 hauptberuflichen Lehrkräften unterrichtet werden.

EINE „GLÜCKLICHE HAND“ bei der Bewältigung eines wichtigen Tages: Der neue stellvertretende Schulleiter der Berufsbildenden Schulen I weinelt Leitender Regierungsschulinspektor Sappert (rechts) Studiendirektor Bieber (links), der am Montag in sein Amt eingeführt wurde.

### Herr Bieber wird Schulleiter der BBS I.

An den BBS I werden im Teilzeitbereich 1221 Schüler aus den Berufsfeldern I Wirtschaft, X Frisöre, XII Bäcker und Hauswirtschaft und XIII Agrarwirtschaft unterrichtet. Zusätzlich werden im Vollzeitbereich 942 Schüler unterrichtet. Insgesamt sind 68 hauptamtliche Lehrkräfte beschäftigt.

### Herr Wolf wird Schulleiter der BBS II.

Schulpartnerschaft mit einer ungarischen Schule aus Vép.

Aus den Berufs- und Berufsfachschulen des Landkreises Gifhorn werden die ...



### Berufsbildenden Schulen I des Landkreises Gifhorn

1984 Einrichtung der Berufsfachschule Wirtschaftsassistent – Fremdsprachen und Korrespondenz.

1986 Einführung der Zweijährigen Berufsfachschule Wirtschaftsassistenten

1988



### Aussprache mit Schülern und Bürgermeister Hankensbüttel bleibt Schulstandort für die Hauswirtschaftsschule



Abriss der Werkhalle:

Zweiter Abschnitt des Baus der BBS II am I. Koppelweg beginnt.

Errichtung eines Lernbüros mit Schreibmaschinen

Hotelfachleute-, Restaurantfachleute und Köche aus Wolfsburg werden in Gifhorn unterrichtet.

1989 Zweijährige Fachschule Sozialpflege wird eingerichtet.

Schulpartnerschaft mit Polen – Flatow.

1990 Schulpartnerschaft mit Irún in Spanien.

1990 - Der C-Trakt mit 1450 m<sup>2</sup> für die Abteilungen Ernährung, Hauswirtschaft und Agrarwirtschaft werden geplant. Die Cafeteria soll die Verbindung zu den alten Gebäudeteilen darstellen.

1994 Im C-Trakt befinden sich ein Restaurant und eine Hotelküche.

Vorentwurf für Anbau an Berufsbildende Schulen I vorgestellt

## „Brücke“ bietet Schülern Aufenthaltsraum

(fz) Die Neukonzeption der Bauvorhaben an den Berufsbildenden Schulen I stellte gestern Architekt Hans Hinze dem Bau- und Planungsausschuß des Landkreises vor. Der Ausschuß stimmte dem Vorentwurf mit dem Zusatz zu, der Architekt möge versuchen, den Finanzrahmen bei der Kostenberechnung etwas zu senken. Gleicher gilt auch für den Architekten Karl-H. Hesse, der das E-Gebäude des Gymnasiums Hankensbüttel um eine Etage aufstockt.

Die Berufsbildenden Schulen I erhalten ein zweigeschossiges Gebäude für die Berufsfelder Ernährung und Hauswirtschaft/Agrarwirtschaft. Hinze vom Architekturbüro A+I aus Wolfsburg stellte die Planung des Anbaus an die vorhandene Berufsschule am „Alten Postweg“ vor. Danach entsteht zwischen dem bereits bestehenden und dem neuen Gebäude eine ovale „Brücke“, ein fließender Übergang. Dieser nimmt eine Cafeteria, einen Schülerkiosk und Räume für Schülervertreter und Beratungslehrer auf. Vom im neuen Gebäude entstehenden Speisesaal aus können Schiebewände geöffnet werden, so daß die Schule einen Mittelpunkt erhält. Im Erdgeschöß des Neubaus wird die Hotelküche zu finden sein,

die der Ausbildung der später in der Gastronomie tätigen Schülern dient. Darüber befinden sich zwei Lehrküchen für die Hauswirtschafter, die durch einen weiteren gemeinsamen Speisesaal verbunden sind.

Der Anbau wird mit einem Satteldach versehen. Im Dachgeschöß ist eine Nutzung für die archäologische Arbeitsgemeinschaft des Museums und Heimatvereins o. ä. möglich. Im bestehenden Bau wird wegen des Brandschutzes und veralteter Elektrotechnik sowie wegen Nutzungsänderungen umgebaut.

Architekt Hinze schätzt die Kosten auf über acht Millionen Mark für den Neubau plus 1,3 Millionen Mark für die Altbauanierung. Der Ausschuß sprach sich generell für realistische Prognosen aus. Vermutlich schon am Mittwoch beschäftigt sich der Kreisausschuß mit diesem Thema.

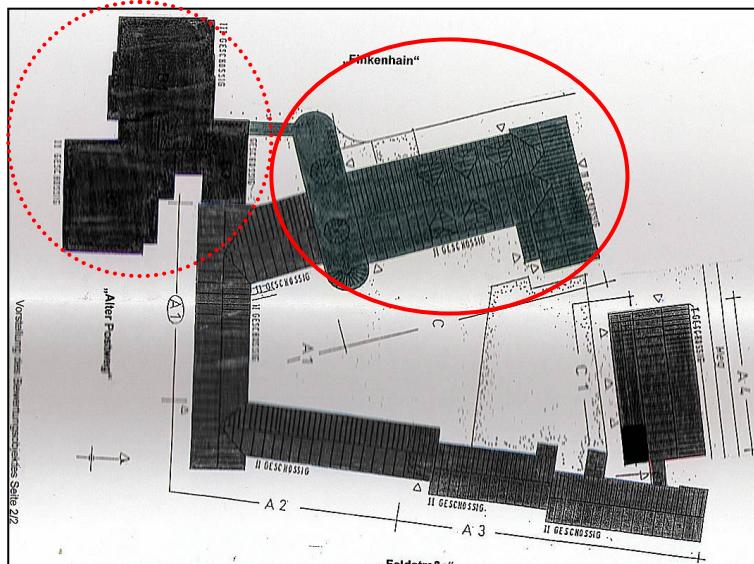
Das E-Gebäude des Gymnasiums Hankensbüttel wird um eine Etage aufgestockt. Hier werden zwei Chemieräume untergebracht, ein Vortrags- und ein Übungsräum. Das Gebäude erhält an der Nordwestwestecke eine verzinkte Feuertreppe aus Stahl. Wärmedämmte Fenster werden eingebaut, daher ist ein Gerüst nötig, ebenso ein Holztunnel als

Schutz vor fallenden Teilen. Die Bauarbeiten werden wegen Termindrucks auch während der Schulzeit durchgeführt.

Die Anregung des Ausschörmittgliedes Helms, die Firsthöhe zu senken, indem der Neigungswinkel des Daches von 38 auf 25 bis 28 Grad gesenkt wird, fand Zustimmung. Geschätzte Kosten für diese Erweiterung: 1,7 Millionen Mark.

Der „Waschbetontrakt“ (B-Trakt) wird instand gesetzt.

In der BBS I sind Räume für Archäologen vorgesehen.



1991

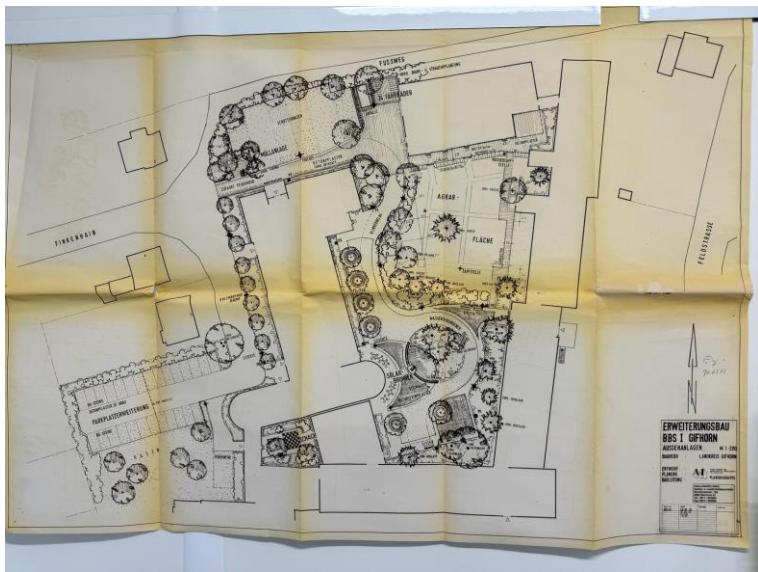


Richtfest des Erweiterungsbaus der Berufsbildenden Schule I

Der Neubau umfasst 1460 m<sup>2</sup>. In diesem Trakt findet die Ernährungsabteilung (mit Hotelküche), die Hauswirtschafts- (mit zwei Haushaltsküchen) und die Agrarabteilung Platz.

Die Cafeteria verbindet den „Alt“- mit dem Neubau.

BBS I nimmt an EUROPEA teil.



**1992 Der Schulstandort Hankensbüttel, an dem vor allem Hauswirtschaft und Pflege unterrichtet wurde, wird geschlossen.**

**Der Schulstandort Freiherr-vom-Stein wird geschlossen.**

Die Werkhalle am Calberlaher Damm wird zur Unterweisung der Schüler des Berufsgrundbildungsjahres im fachpraktischen Unterricht genutzt.

#### Aus einem Zeitungsausschnitt: „Auswahl unter 40 Ausbildungsberufen - Spitzenreiter sind Metallberufe

Trotz der ländlichen Struktur finden junge Menschen im Landkreis Gifhorn ein breitgefächertes Angebot an handwerklichen Ausbildungsberufen vor. Sie können nach ihrer Entlassung aus den allgemeinbildenden Schulen zwischen 40 Ausbildungsberufen im Handwerk wählen. Rund 1300 Jungen und Mädchen haben dieses Angebot wahrgenommen, wie die jüngste Lehrlingsstatistik der Kreishandwerkerschaft Gifhorn ausweist.

- Metallberufe mit 726 Auszubildenden
- Bau- und Ausbaugewerbe mit 184
- Berufe Gesundheit und Körperpflege mit 142
- kaufmännischen Bereich der Handwerksbetriebe stehen 108

Von den insgesamt 1295 Auszubildenden sind 987 männlich und 308 weiblich.

Mechaniker in der Wunschliste der Jugendlichen an der Spurze. 230 Auszubildende sind es zur Zeit. Es folgen in der Beliebtheitsskala die Elektroinstallateure mit 132, die Friseure mit 125, Maler und Lackierer mit 91 und die Tischler mit 54.“

#### Ausstattung der Lernbüros mit Computern.

**1993**

**Aufwertung der beruflichen gegenüber der Allgemeinbildung**

Mit Beginn des neuen Schuljahrs ist das neue niedersächsische Schulgesetz in Kraft getreten und hat bei den Berufsbildenden Schulen zu tiefgreifenden Veränderungen geführt. „Ganz wesentlich ist, daß die berufliche Bildung gegenüber der Allgemeinbildung einen Aufschwung erzielen hat“, erklärte Klaus Bibar, Oberstudienleiter der Berufsbildenden Schulen I, auf Anfrage des Rundschau.

Nach dem neuen Schulgesetz haben Handelschüler die Möglichkeit, eine erweiterte Ausbildung in ihrem jeweiligen Ausbildungsbereich, dem Sekundarabschluß I (Realschulabschluß) oder auch den erweiterten Sekundarabschluß I (Marktwirtschaft) zu absolvieren. Mit dieser Qualifikation, die von einem bestimmten Notendurchschnitt abhängt, besteht somit auch die Möglichkeit, ein Gymnasium zu besuchen. „Ich kann nur all diejenigen auffordern, die mit dem Erwerb eines niedersächsischen Realschulabschlusses möglichst schnell einen Beruf erlangen möchten, die sich nicht ausschließlich Lehrerlaufbahnen zu Verfolgung, sondern die Möglichkeit nicht ungenutzt zu lassen“, rät Klaus Bibar.

Die Aufwertung der beruflichen Bildung sei in Berufen, denen kein Berufspraktikumsjahr vorgesehen ist, erheblich höher zu bewerten als in Berufen, die mit dem Erreichung des zweiten Berufspraktikums je Woche im ersten Jahr der Ausbildung verbunden, erklärte Bibar. Allerdings stünde zur Erteilung des Mehrunterrichts nicht mehr ausreichend Lehrzeit zur Verfügung, so der Berufsbildende. Wirtschaft und Verwaltung sowie Gesundheit und Pflege seien an zwei Tagen unterrichtet werden.

Eine weitere Neuerung des Schulgesetzes besteht in der Berufspflicht für Auszubildende. Die Berufspflicht gilt bisher nur für Schüler, die ihren 12-jährigen Schulpflicht noch nicht erfüllt hatten. „jet“

Neues niedersächsisches Schulgesetz wertet die berufsbildenden Schulen auf. Nach erfolgreichem Abschluss einer Ausbildung kann der Sekundarabschluß I oder sogar der Erweiterte Sekundarabschluß I erworben werden.

Der Agrarbereich zieht vom Schulstandort Calberlaher Damm zum Hauptgebäude.

**Erweiterungsbau der Berufsbildenden Schule I eröffnet**

## Vier Fachbereiche zusammengefaßt

Der 10,8 Millionen Mark teure Erweiterungsbau der Berufsbildenden Schule I ist am Donnerstag durch den stellvertretenden Landrat Otto Prüßner eröffnet worden. In dem 1490 Quadratmeter großen Neubau sind die Fachbereiche Ernährung, Hauswirtschaft, Agrar und Sozialpflege untergebracht.

Vor dem Braunschweiger Regierungspräsidenten Karl-Wilhelm Lange und einer Delegation der Partnerschule aus Ungarn unter der Leitung Lajos Eders sagte Prüßner, in dem neuen Gebäudeteil seien Fachbereiche zusammengefaßt, die bislang an drei verschiedenen Standorten untergebracht gewesen seien, was sich für den Schulbetrieb als „unbefriedigend“ erwiesen habe.

Aufang 1990 habe der Kreistag ent-

schieden, diese Sparten in dem Hauptgebäude am Alten Postweg zu konzentrieren, wo Raum frei geworden sei, nachdem die Metallwerkstätten als letzter Teil der gewerblichen Berufsschule in den Neubau am Koppelweg umgezogen seien.

Den 1700 Schülern stehen künftig sieben Unterrichtsräume, zwei Haushaltsküchen, eine Hotelküche, ein Gastraum, ein Textilarbeitsraum, ein Sozialarbeitsraum, ebenso zur Verfügung wie zwei Fachpraxisräume und ein Gewächshaus. Der neue Gebäudekomplex wird über eine Cafeteria erschlossen, die den Mittelpunkt der Schule bildet. Die Landwirtschaftsschüler können zudem eine Freifläche für den Versuchsanbau und Arbeitsflächen in den früheren Kraftfahrzeughallen nutzen, schilderte Prüßner die umfangreiche Ausstattung des Anbaus.

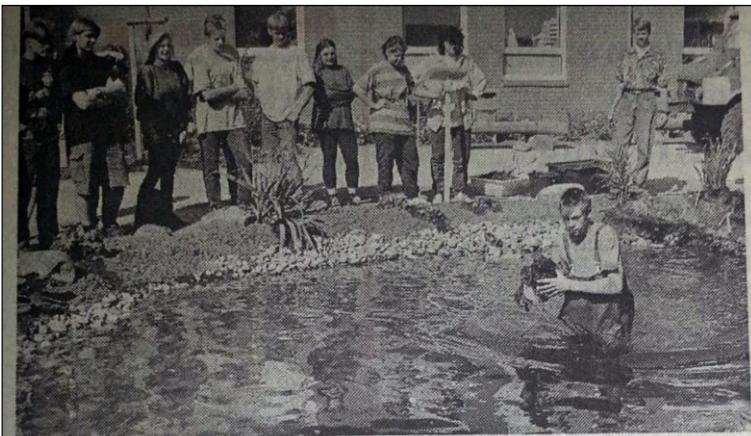
Schulleiter Klaus Bibar freute sich, daß damit „alle Möglichkeiten vorhanden sind, die sich Schüler und Ausbildungsbetriebe jenseits lang gewünscht haben“. Dies ist umso höher zu bewerten, als Architekt Hans Hintze berichtete, die veranschlagten Baukosten seien um knapp 500 000 Mark unterschritten worden.

Oberkreisdirektor Dr. Klaus Lemke kündigte an, daß der Landkreis Gifhorn weitere fünf Millionen Mark investieren werde, um den Altbau der Berufsschule zu sanieren. Der Anbau ermögliche es, vom nächsten Schuljahr an ein Fachgymnasium Wirtschaft in der Berufsschule einzurichten. Ein Fachgymnasium Technik an der Berufsbildenden Schule II werde langfristig angestrebt, vor allem dann, wenn die geplante Integrierte Gesamtschule in der Nähe angesiedelt werden könnte.

Der Wintergarten wird eingerichtet; er wird als Gewächshaus für die Floristen genutzt.

Fachgymnasium Wirtschaft wird an den BBS I eingeführt.

1994



Auf dem Pausenhof der BBS I in Gifhorn legten Schüler einen Ökoteich nicht nur mit standortgerechter Uferbepflanzung, sondern auch mit Seerosen in der Teichmitte an.

### Hof der Berufsbildenden Schule I neu gestaltet

## Biotop neben Versuchsgarten

1995



Der erste Vorstand des neu gegründeten Fördervereins an der BBS I des Landkreises Gifhorn (von links) Klaus Bieber, Hans-Hermann Gerke, Tatjana-Marie Wege, Ernst-Ulrich Kutzner und Klaus Heiner.

### Förderverein der BBS I wird gegründet.

#### Für Berufsbildende Schulen I einen eigenen Förderverein gegründet

Vorsitzender ist der Kaufmann Ernst-Ulrich Kutzner, Geschäftsführer ist Schulleiter Klaus Bieber – Eintragung ins Vereinsregister geplant

Landkreis Gifhorn: Seit der vergangenen Woche besteht auch der Berufsbildenden Schule I (BBS) ein Förderverein. In der Gründungsversammlung, die in der Cafeteria der Berufsschule im Alten Postweg stattfand, erklärten 35 Anwesende ihren Beitrag.

Zuvor hatte der Lehrer der BBS I, Klaus Bieber, Vertreter der Lehrer- und Elternschaft sowie der Wirtschaft begrüßt und die Gründe genannt, die die Schule zu einer eigenständigen Fördervereins sprechen. Der Verein soll sich für die Zukunft einsetzen, speziell um sozialen Belangen der Schulfamilie einzutreten. Dieses könne auf der Basis der kooperativen Zusammenarbeit von Schule, Eltern, Schülern, Lehrern, Betriebsvertretungen sowie der Betriebe und Arbeitnehmerverbände geschehen.

Entsprechend Zweckbestimmungen wurde dies auch in die von der Gründungsversammlung beschlossene Satzung aufgenommen. Als wichtigste Ziele des Fördervereins sieht die Sammlung der Fort- und Weiterbildung und der Schulpartnerschaften vor. Der Verein erhält den Namen „Verein zur Förderung der beruflichen Bildung“.

Damit die Vereinigung auf eine breite Basis gestellt wird, kann in den nachzuweisenden Beirat Vertreter des Schulträgers, der Eltern- und Schülerschaft, der Kreishandwerkerschaft, der Industrie und Handelskammer, der Kreishochschule, der Arbeitnehmer- schaft sowie der Industrie, des Handwerks und der Dienstleistungsbereiche gewählt bzw. berufen werden.

1996



### PARTNERSCHAFTEN / Gifhorner Schulen pflegen Kontakte vor allem in Europa

## Freunde in der ganzen Welt: Selbst nach Taiwan führen Wege

(links) Erst fiel die Mauer, dann der eiserne Vorhang. Selbst 20 Jahre später kann man in vielen Ländern wie für unberührte Wildnisgebiete empfinden. Nachdem die Menschen schwanden, steigerte sich in Deutschland der Wunsch nach Orientierung. Die Friedensbewegung fungieren derzeit die Schulen – in Form von Sozialassistenten und Freundschaftsprogrammen.

Auch und gerade im Kreis Gifhorn hat sich eine Initiative gebildet, die für eine regelmäßige Austausch Jugendliche verschiedenster Nationalitäten einsetzt.

Breite Palette

Ausländische Penner besuchen deutsche Schulen, deutsche Kinder kennen ausländische Kinder kennen. Dabei ist die Auswahl an fremden Staaten beeindruckend: Frankreich

Spanien, Polen und Tschechien – sogar inzwischen Großbritannien und Irland. Ein großer Teil der Gifhorner Schulen pflegen Verbindungen mit dem "Sime", gleichnamiger Gymnasium in der thüringischen Universitätsstadt Göttingen. „Unser Pennerlager zieht sich über 80 Provinzen aus Menschen zusammen, die vom Land kommen, das sie nicht kennen“, weist Weiß auf die Unterbringung der Schüler in den Hütten des ehemaligen Jagdhauses hin. „Dort nimmt dann die Chancen, ein Leben in einem fremden Land zu absolvieren.“

Einsatzgitter sind die beiden Berufsbildenden Schulen. Sie schicken von Zeit zu Zeit deutsche Delegationen nach Taiwan. BBS

J.-Rector Klaus Bieber sieht zwar Schwierigkeiten, glaubt aber an eine gute Entwicklung von Gifhorner Schulen ein. „Gerade für eine regionale Gemeinde mit so wenigen Veranlagungen Sime“, glaubt er, „ist es sehr interessant, dass man viel über das, was uns hier liegt, das Elementare.“

### Gegenbesuch

Im Gegenzug dürfen sich ausländische Lerninteressenten in diesem Jahr bereits über zwei taiwanesischen Projekte freuen. „Wir haben uns um eine Fortbildung bemüht“, berichtet Bieber. „Die ersten beiden Schüler der Berufsbildenden Schule BBS I freut sich Udo Wolf über einen Besuch der Universität der benachbarten Auslandsstadt Tamsui. Das Programm mit Spanien. „Das ist eine sehr interessante und weitreichende Zusammenarbeit,“ betont Schulleiter, der mit seinem Team die Möglichkeiten verfolgt. „Die Spanier erhalten bei uns Delegationen, die in Zukunft wahrscheinlich die Möglichkeit haben, ganz Europa zu arbeiten.“

Erstmals machen Schüler an den BBS I Abitur.

„Schulen ans Netz“ sorgt für die erste Internetverbindung.

1997

### BBS I / Vier Tage lang macht ein T-Online-Team mit Schülern, Eltern und Lehrern Ausflüge ins Internet

#### Tolle Schulstunde: Freies Surfen auf der endlosen Daten-Autobahn

(o). „Wir sind wie ein Wunderzirkus“, sagt Jürgen Christian Ammermann lachend. Doch mit den über 1000 Schülerinnen und Schülern, Kunststückchen haben er und sein vierköpfiges Team nichts zu tun. „Die T-Online-Experten zeigen Schülern, Eltern und Lehrern, daß das Internet im Unterricht nichts mit Zaubertricks zu tun hat.“

Insgesamt zwei Jahre pilgern sie durch die Schulen Niedersachsens. „Die Lehrer und Eltern entstehen die Berufsschulen des Landes“, erläutert Jürgen Christian Ammermann. „Für die Aktion Schulanfangs Netz beworben“, erklärt Stephan Beckermann, der sich an der BBS I besonders stark für das neue Medium einzusetzen.

##### Kein Pfennig Kosten

Er leitet eine Internet-AG, in der sich interessierte Schüler zum Surfen über die Datenautobahn einfinden. „Schüler Klein Bleibt steht einem Enthusiasmus in nichts nach, als bei der Sache ge-

genüller sehr aufgeschlossen“, erklärt er. Dann ist die gäbe der Schule die Mängelkinder, ihre Lehrer und Eltern, die sich den heraustrahlenden ohne Ausgaben, Durch verschiedene

Schule einen Computerraum einrichten, der nächste Schultag kommt.“

Netz ist nun der nächste Schultag.

Lehrer können wir nicht alle Schüler bezeichnen“, bestätigt Zeit bleibt nichts.“ Dann nur vier Tage haben das Team und die T-Online-Experten die T-Online Computer, wobei am ersten Tag die Lehrer erstmal die „Netzwerke“ testen. „Wie viele 50 Lehrer dabei?“ Obwohl die Aktion erst einige Wochen besteht, kann sich der Mitarbeiter schon einiges einstecken. „Manche Lehrer stecken sich das Bild auf den Bildschirm, Pausenfrage ist taub. „Wir haben eine Spur von Lehrern, die sich darüber nicht mehr, und dafür bekommt man keine pünktliche Bezahlung“, erklärt Beckermann. „Um so rechtreden müssen Sachen ist sowieso sofort Schicht.“



Gebannter Blick auf den Schirm: In der BBS I konnten sich die Schüler vier Tage lang mit dem Internet vertraut machen.  
Foto: Hitzschke

Gymnasiallehrer unterrichten wegen Lehrermangels an Berufsschulen.

Schulpartnerschaft mit Schweden - Hallsberg.

Bürokaufleute werden im Blockunterricht beschult.

1998

Neuer Computerarbeitsraum wird eingerichtet.

1999

Die Aula wird zu Unterrichtsräumen und einem Warenverkaufsraum umgebaut. Im gleichen Zuge wird das undichte Dach des B Traktes saniert.

Der Waschbeton des B-Traktes/Haupteingangs verschwindet unter einer Metallverkleidung.

### LANDKREIS / Ausschuß für Verkehr, Bauwesen und Planung beriet über BBS-I-Fassade Waschbeton verschwindet unter Blechkleid

(ost) Die Berufsbildende Schule I am Alten Postweg soll schon bald ein freundlicheres und zukunftsweisendes Outfit bekommen. Der Ausschuß für Verkehr, Bauwesen und Planung sprach sich gestern mehrheitlich dafür aus, die unansehnliche Waschbeton-Fassade hinter einer modernen Metallverkleidung verschwinden zu lassen.

##### Planungen erläutert

Die Beschaffung, die von Manfred Simon und Herbert Helms (SPD) nicht mitgetragen wurde, ging eine halbstündige Erklärung des Bauvorhabens durch Architekt Bernd Bühring voraus, der mit dem BBS-I-Projekt beginnt. Bei Bühring war gleichzeitig seiner Ausführungen deutlich, daß es ihm bei den Planungen darum gegangen

sei, den früheren Baukörper „nicht in ein völlig anderes Bild zu setzen“. Er erläuterte den Ausschusmitgliedern, daß das alte Waschbeton-Fassaden eine Unterstruktur aus Beton hat, welche abgerissen werden mußte, bevor die waagrechte Verkleidung mit „Rheinziegel“-Wellprofil erfolgte. Als Wandschalen für die alten und den neuen Fassade eine zehn Zentimeter dicke Mineralfaser-schicht eingebracht.

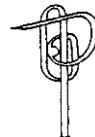
Erforderliche Flächen für weitere Konstruktionen, wie z.B. der Architrave aus, werden aus den bestehenden Fassaden herausgeschnitten. Farbe soll durch Sonnenschutz an der Süd- und Westseite des Gebäudes ins Spiel kommen. Bühring erläuterte den beiden Kreisräten, daß hinter dem Material, das hierfür benötigt wird, an dieses Material zwangsweise „Gewichtsgrundrisse“ nicht in Frage kommen. Zudem sei Edelstahl einfach zu teuer.

Auf wenig Gegenliebe stieß



Verändertes Outfit: Die Berufsbildende Schule I soll eine neu gestaltete Fassade bekommen.  
Foto: Hitzschke

Die Verwaltung und Schulleitung bezieht den sanierten Teil rechts neben dem Haupteingang.



⇒ Schullogo:

Die Abteilung Hauswirtschaft und Sozialpflege erhalten eine neue Küche.

Der Wintergarten wird ab jetzt als Essraum für die Gemeinschaftsverpflegung genutzt.

Einjährige Berufsfachschule Gastronomie wird eingerichtet.

Erstmalige Durchführung der Blutspendeaktion.



Schnitt an der Datenautobahn: Kultusministerin Renate Jürgens-Pieper weihte gestern die Multimedia-Lerninsel der

PROJEKT / Gifhorner eine von acht Berufsschulen mit Lerninsel – Ministerin bei Einweihung: „Wir brau-

#### In Raum 026 öffnet sich das Multimedia

Der stetig steigende Zustrom von Russland-Deutschen macht es nötig, eine Schulsozialarbeiterin einzustellen. Zusätzlich werden sogenannte Ausländer-BVJe eingerichtet.

Einrichtung der Multimedia-Lerninsel in A026.

Anford. | Aktuell | Berufsfelder | Förderverein | Formulare zum Downloaden | Inhaltsverzeichnis-Navigation | Kontakt Homepagegruppe | Multi-Media-Lerninsel | Nützliche Links | Personalrat | Schülervertretung | Schulpartnerschaften | Schulleitung und Verwaltung | Wir im Bild

Willkommen auf der Homepage der BBS I Gifhorn

Aktuell

Anfahrt

Berufsfelder

Förderverein

Berufsbildende Schulen I des Landkreises Gifhorn

Alter Postweg 21  
38518 Gifhorn  
Telefon: 05371 943610  
Fax: 05371 943621  
Email: BBS1Gifhorn@gmx.net

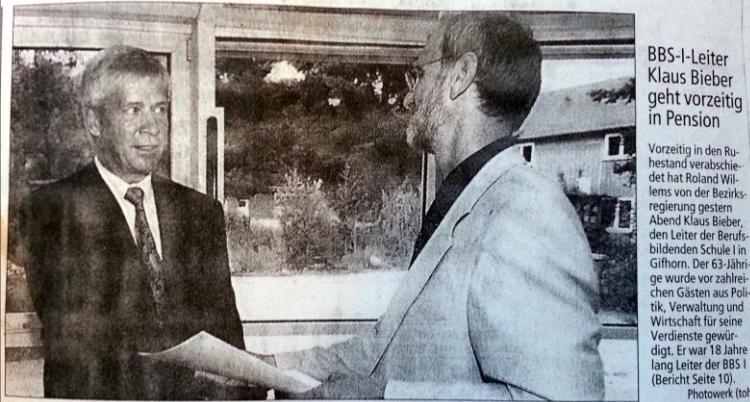
Die BBS 1 erhält eine Homepage.



## Berufsbildenden Schulen I des Landkreises Gifhorn



2001

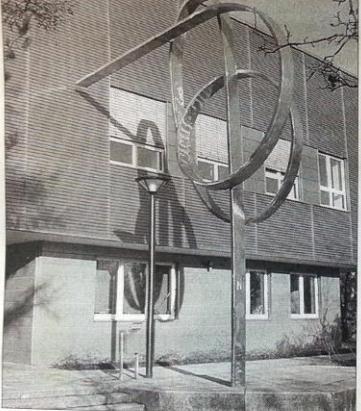


Herr Bieber wird auf Antrag in den Ruhestand versetzt.

2001

**Die BBS I am Alten Postweg gehört zu den größten Schulen im Regierungsbezirk**

### Zehntausende gingen hier ein und aus



Sie ist mit 103 Klassen die größte Schule im Landkreis und eine der größten im Regierungsbezirk. Sie wurde in den 50er Jahren eingerichtet und immer wieder erweitert. Zur Zeit hat sie 2179 Schüler. Gemeint ist die Berufsbildende Schule I im Alten Postweg in Gifhorn. Seit 1983 ist Klaus Bieber Leiter der BBS I. In jenem Jahr wurde die BBS II am Koppelweg eröffnet und die Schule geteilt. Die Bereiche Wirtschaft/Verwaltung, Gesundheit, Körperpflege, Ernährung/Hauswirtschaft (inklusive Sozialpflege) sowie Agrarwirtschaft werden weiterhin am Alten Postweg unterrichtet.

Der erstgenannte ist der schülerstärkste, der letzte ist der kleinste Bereich: „Das hat seine Ursache vor allem im Strukturwandel“, weiß Bieber.

Klaus Bieber, der selbst einmal Landwirt war. Insgesamt 130 Lehrkräfte sind an der Umsetzung des Bildungsauftrags beteiligt. Wie viele zehntausend Schüler im Laufe der vergangenen 50 Jahre in der Schule ein und ausgingen, läßt sich nicht einmal schätzen. Seit 1983 waren es allein in jedem Jahr über 2000.

In den vergangenen neun Jahren wurde an der BBS I – die sowohl den schulischen Teil der dualen Berufsausbildung wahrnimmt, wie auch als Fachschule fungiert – fast pausenlos gebaut: Die Schule wurde erweitert und grundlegend saniert. Gelungener Blickfang ist dabei die neue farbige Fassade am Haupteingang. „Aber Gott sei Dank sind die Arbeiten jetzt abgeschlossen“, so Bieber.

Gelungener Blickfang: Die neue Fassade am Haupteingang der BBS I am Alten Postweg.

BBS 1 größte Schule im Regierungsbezirk

**BBS I / Feier mit dem Abgeordneten Cem Özdemir zur Schule ohne Rassismus**

### Herkunft egal: „Faschos sind überall die gleichen Idioten“



(rtm) Die Berufsbildende Schule I ist eine Schule ohne Rassismus, seit gestern hat sie diesen Titel offiziell. Bundestagsabgeordneter und Vorsitzender der Aktion Courage Cem Özdemir übergab die Plakette. Die Schulleiterin unterstrich, unter Verweis auf die Aktion „Schule ohne Rassismus“ der mehr 200 Schüler in der Cafeteria, darauf hin zu arbeiten, dass die BBS I den Titel dauerhaft zu Recht trägt.

Auch die Kritik einer jungen Türkin an manche ihrer Landsleute brachte Özdemir nicht aus seinem Konzept. Er versteht es, prompt und sicher zu antworten:

Die Schularbeiterin sagte, wie könne verstehen, dass Deutsche böse über Türken schimpften. „Wir sind hier zu Gast und benennen uns nicht richtig.“ Darauf Özdemir, der eine Reihe von Türken vor der Schule vertreten, das Schild Schule ohne Rassismus am Haupteingang angebracht hatte: „Eine schlechte Erfahrung wiegt 1000 gute auf.“

„Ich kann Ihnen gar nicht überall, sonst der Pate der Aktion, an der die Gifhorner BBS I als eine von 56 Schulen in ganz Deutschland beteiligt ist. Er demonstriert den Großteil rechterradikalen Türken – ausgestreckter Zeigefinger, ausgestreckter kleiner Finger – und sonst Faschos oder überall plötzlich Idioten.“

Özdemir warf mehr für mehr Verständnis unter den Menschen, protostrierte der Schülervorstellung und der ganzen Schule noch harte Arbeit auf dem Weg da hin.

„Natürlich kann man Rassismus nicht wegzuhören.“ Rassismus ist eben etwas, das es heute und wird es, so glaubt er, auch morgen noch geben. Und das nicht nur in Deutschland, sondern auch in anderen Ländern, denen der mit schwierigen Deutschen seine Heimat in Schutz nimmt.

Während das die kommende Woche nach provisorischer Schlußrucke Schule ohne Rassismus hatte die SV insgesamt 1611 Unterschriften von Schülern, Lehrern und Mitarbeitern gesammelt. Das war der Anfang. Pro Schuljahr muss eine Aktion laufen – etwa so wie die Stellwand gestern zur Feierstunde mit Infos über rechte Gewalt.

Schule ohne Rassismus: Dieses Prädikat verlieh Bundestagsabgeordneter Cem Özdemir (li.) der BBS I Gifhorn. Photowerk (mpu)

Die BBS 1 erhält als erste Schule im Landkreis den Titel „Schule ohne Rassismus“. Cem Özdemir wird Pate.

2002

**Heidi Lobert ist neue Schulleiterin an der BBS I**

**Neue Ansätze: Den Schwerpunkt auf eine engere Zusammenarbeit mit den Betrieben legen**

Gifhorn (oh). In einem festlichen Rahmen wurde Heidi Lobert jüngst von der leitenden Regierungsrätin Barbara Borchardt-Liebig in ihr Amt als Schulleiterin der BBS I des Landkreises Gifhorn eingeführt. Studienrätin Heidi Peter-Hansen, die in der vergangenen Zeit die Aufgabe des Schulleiters wahrgenommen hatte, überreichte symbolisch einen Schlüssel.

Als Vertreter des Schulträgers Gero Wangelin die Managementqualitäten von Lobert lobte. „Sie ist eine der besten Schulleiterinnen des Landkreises Gifhorn jedenfalls, daß mit Investitionen deutlich, das mit Investitionen durch den Schulträger wegen der guten Arbeit der Schulleiterin nicht zu rechnen sei.“

Wolfgang Löbert bestätigte, daß die BBS I in Słotw (Polen), Boleslaw Pojedyne, sprach als Richtungsweiser sich für den wärmeren Empfang an der BBS I und freut sich auf die engen Zusammenarbeit mit dem engagierten Kollegium.

Für eine perfekte musikalische Begleitung sorgten die Brüder Daniel (9) und David (12) Wietlam Klaes. Das Konzert, das die Schule und die Gemeinde der BBS rundete die Feierlichkeiten ab.

Lobert hoffte in ihrer Amtszeit die Übergabe in das Arbeitsfeld zu erleichtern. Sie bedankte

**Frau Lobert wird Schulleiterin.**

Erstmalige Beschulung von zahnmedizinischen Fachangestellten

2003

Ausbildung für Nebenerwerbslandwirte beginnt.

Kooperation der BBS 1 und BBS II mit den Schulen für Lernbehinderte der Pestalozzischule Gifhorn und der Hermann-Löns-Schule Wittingen.

2004 Einrichtung der Fachoberschule Ernährung und Hauswirtschaft – Klasse 12

PISA ergab 2000, dass die Qualität an den Schulen in Deutschland verbessert werden muss. **EFQM** ist das Werkzeug mit dem die Schulen Ihre Stärken und Schwächen ermitteln.

2005 „Rauchfreie Schule“ – Umsetzung des Rauchverbots an Schule und Einrichtung der Raucher-Zone.

Einrichtung der einjährigen Berufsfachschule Informatik

Start der Schulpartnerschaft mit Frankreich, zunächst mit Langres, später auch mit Dijon.

2006 Einführung des Fachgymnasiums Gesundheit und Soziales.

Schulversuch – Zweijährige Berufsfachschule für nachwachsende Rohstoffe.

Stundenpläne der Schule werden jetzt mit Hilfe von Untis (Stundenplanprogramm) erstellt.

2006



Einführung des neuen Schullogos.



Erstellung einer neuen Homepage:



**Berufsbildenden Schulen I  
des Landkreises Gifhorn**



2006

Erstmalige Ausgabe des „Einschulungsordners“ an alle neuen Schüler.

Erarbeitung des Leitbildes der Schule unter dem Titel „**Gemeinsam Zukunft sichern**“.

2007



## Lang ersehnt: Endlich mehr Platz für BBS I

Außenstelle im Lönseck offiziell vorgestellt

**GIFHORN.** Lange ersehnt, lange eingefordert, endlich Wirklichkeit: Die neue Außenstelle der Berufsbildenden Schulen (BBS I) im Lönseck bietet seit Februar Platz für 580 bis 600 Schülerinnen und Schülern im Bereich Wirtschaft, die aus dem Alten Land weg und dem Calberlaher Damm dorthin umzogen. Die neuen Räume wurden gestern offiziell vorgestellt.

„Die Kreisverwaltung hat sehr bewusst, dass wir bei unserer BBS einen Schwerpunkt setzen müssen. Wir haben mehr Schulabgänger und weniger Ausbildungsmöglichkeiten“, so Landrätin Marion Lau. Vor einem Jahr ergab der Ausbau eines Raum zu schaffen. „Wir mussten immer wieder Schüler abweisen – und das tat weh.“ Die Immobilie hat der Gifhorner Klaus Schlifski an den Landkreis vermietet.

Um das neue Gebäude, bisher

und Heimat einer Ausbildungsfirma, tauglich für die neuen Anforderungen zu machen, investierte der Landkreis 104 400 Euro. Zur Verfügung stehen acht Unterrichtsräume, ein Computerraum mit 10 Arbeitsplätzen, ein Warenannahmraum mit Anlage für Videosaufzeichnungen, drei Gruppenräume, ein Lehrer- und ein Kopierraum.

„Es fehlt Gewinn“, so Schulleiterin Heidi Löbert, „ist die Verbindung aller Räume zur Schul-EDV, die nun über den Server im Hauptgebäude einen kontrollierten Internetzugang erhalten.“ Jede(r) über kann über die Pausen zu Fuß gehen, dass die Lehrkräfte überall zugreifen können. Die Gruppenräume bieten Platz für selbstständige Teamarbeit. Außerdem profitieren die Schüler von der guten Akustik, großen Fenstern und einer eigenen Parkfläche direkt am Haus.

Das Lönseck wird als Außenstelle für Teilzeitberufe im Bereich Wirtschaft eingeweiht.

„Eigenverantwortliche Schule“ – immer mehr Kompetenzen gehen von der Landesschulbehörde auf die BBS 1 über.

2008

Die Schulinspektion überprüft die Qualität der Arbeit an den BBS 1.

Einige Klassen werden an der Alfred-Tewes-Schule unterrichtet.

2008

## Berufsschüler richten Sanitätsdienst ein

Gifhorn: Neue Ausrüstung und Fortbildungsmaterial für Ersthelfer



Horst-Dieter Hellwig (l.), Schulsanitäter, Lehrkräfte und Sponsoren bei der Gründungsfeier am Mittwoch.  
Foto: Frankwitsch

sen und uns Lehrer mit stichhaltigen Argumenten überzeugten, diese Einrichtung zu gründen“, erklärte die Rektorin. Beide Schüler waren vorher an den Realschulen in Meine und Gifhorn beim jeweiligen Schulsanitätsdienst tätig und würden mit Gleichen sinnent zum

Schulsanitätsdienst wird eingeführt.

An den BBS 1 wird das Trainingsraumkonzept eingeführt. Stören Schüler im Unterricht, beleidigen oder bedrohen sie Mitschüler oder Lehrkräfte oder stellen sie eine Sicherheitsgefährdung dar, werden sie von der Lehrkraft auf ihr Fehlverhalten hingewiesen und zur Einhaltung der Regeln ermahnt. Verhalten sich Schüler weiterhin regelverletzend, entscheiden sie sich damit die Klasse zu verlassen und in den „Trainingsraum für verantwortliches Denken“ zu gehen.

## Der Trainingsraum an der BBS 1



### Informationen für Schülerinnen und Schüler

Ab dem 1. Mai 2008 gibt es für unsere Schule das „Trainingsraum-Programm für verantwortliches Denken“.

Wir alle, Lehrer und Schüler, haben nun bessere Möglichkeiten, folgende drei Regeln einzuhalten:

1. Jede Schülerin und jeder Schüler hat das Recht, ungestört zu lernen.
2. Lehrerinnen und Lehrer haben das Recht, ungestört zu unterrichten.
3. Jeder muss stets die Rechte der/des Anderen beachten.

Berufsbildende Schulen I des Landkreises Gifhorn

Alter Postweg 21  
38518 Gifhorn  
Fon: +49 5371 9436-10  
Fax: +49 5371 9436-299  
E-Mail: [verwaltung@bbs1-gifhorn.de](mailto:verwaltung@bbs1-gifhorn.de)

2009



Mitschüler müssen nicht mehr tragen: Durch diesen Übergang erreichen Rollstuhlfahrer den A-Trakt der BBS I. Photowerk (mpu)

## Neuer Übergang: Mitschüler müssen Rollstuhlfahrer nicht mehr tragen

Behindertengerechte Verbindung zum A-Trakt-Obergeschoss der BBS I in Gifhorn

Am Lönseck wird der neue Warenverkaufsraum eingeweiht.

Behindertengerechter Übergang wird eingeweiht!

Das Methodenlogbuch wird als eines der Ergebnisse der Schulinspektion eingeführt.

Einrichtung der Berufseinstiegsklasse Hauswirtschaft und Pflege, der einjährigen Berufsfachschule Agrarwirtschaft, der einjährigen Berufsfachschule Hauswirtschaft und Pflege und der zweijährigen Berufsfachschule Pflegeassistenz.

Die Ausbildung der Kaufleute für Bürokommunikation beginnt.



- 2010 Kooperation mit den Haupt- und Realschulen im Landkreis.  
 Einrichtung der einjährigen Berufsfachschule Lebensmittelhandwerk.  
 Zunehmend finden Active-Boards (Interaktive Whiteboards) an den BBS I Einzug.

Die zuvor als Koordinationsbereich bezeichneten Bereiche der Schule werden als Abteilungen bezeichnet:

- Abteilung Udo Siewers: Berufsfachschulen Im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung
- Abteilung Horst Germer: Ausbildungsberufe im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung
- Abteilung Hartmut Friehe: Berufliche Gymnasien und eine Fachoberschulklassen
- Abteilung Bärbel Hucklenbroich: Ausbildungsberufe im Berufsfeld Gesundheit und Agrarwirtschaft, eine Berufsfachschule im Bereich Agrarwirtschaft, Berufeinstiegsklassen im Bereich Hauswirtschaft und Pflege
- Abteilung Elisabeth Bebnowski: Ein Ausbildungsberuf im Berufsfeld Körperpflege und Berufsfachschulen und Ausbildungsberufe im Berufsfeld Ernährung
- Abteilung Sabine Gebauer-Schnoor: Berufsfachschulen in Berufsfeld Hauswirtschaft und Pflege und Berufsfachschule und Fachschule im Bereich Sozialpädagogik

2011 Erstmalige Ausgabe des „Starters“ mit allen Informationen über die BBS 1 am ersten Schultag an alle neuen Schüler.

2012 Einführung der Gestaltungsrichtlinie zur Vereinheitlichung der Außenwirkung der BBS 1.

Neue Schulhomepage

2012 Einrichtung der Berufsfachschule Sozialassistenten Schwerpunkt Sozialpädagogik.

Im C-Trakt werden die neuen Küchen für die Hauswirtschaft eingeweiht.

**Neue Küchen in den Berufsschulen**  
 Die BBSI musste vier Jahre lang sparen, um zwei ihrer Fachräume zu sanieren – Kostenanteil: 80 000 Euro

## Berufsschul-Kontakt mit Taiwan: 30 Jahre lebendige Freundschaft

Festakt: Kooperationsvertrag mit Universität festigt bestehende Verbindung

(ust) Freundschaften über eine Distanz von mehr als 11.000 Kilometern und unzählige Besuche und Gegenbesuche: Seit drei Jahrzehnten besteht die Partnerschaft der Berufsbildenden Schulen des Landkreises Gifhorn mit Taiwan. Das Jubiläum wurde gestern mit einem Festakt in der Cafeteria der BBS I groß gefeiert.

Die 30-jährige Verbindung mit der Chang-Jung-Senior High School, Tainan, sei eine gelebte Partnerschaft, stellte Hans-Peter Hinsemann, Vorsitzender des Fördervereins, in seiner Begrüßung fest. Unzählige Sponsoren unterstützten das Projekt seit Jahren. „Der Schüleraustausch steht im Mittelpunkt“, begrüßte Hinsemann besonders acht Studenten und vier Schüler aus Taiwan zu der Feierstunde.

„Viel Idealismus hat den Austausch über die vielen Jahre möglich gemacht“, lobte für den Landkreis Gifhorn Evelin Wissmann. Dabei sei der Förderverein Motor der Partnerschaft. „Bekräftigt wird die Partnerschaft heute mit einem Kooperationsvertrag mit der Chang-Jung-Christian-Universität“, freute sich Wissmann.

Dr. Karl Frey, Initiator der Partnerschaft, erinnerte in einer Grußbotschaft an die Entstehung der Verbindung im Herbst 1982. Vertreter der taiwanesischen Delegation fanden ebenfalls anerkennende Worte für die Verbindung.

**Neues aus den Schulen**

Partnerschaft zwischen BBS und Taiwan gefestigt: Ein Kooperationsvertrag wurde gestern unterschrieben. Photowerk (le)

Erstmalige Erstellung einer Gesamtinfobroschüre über die Bildungsangebote an den BBS 1.

An den BBS 1 wird ein Büro für „Bildung & Teilhabe“ eingerichtet. Durch die Leistungen soll das menschenwürdige Existenzminimum von Kindern und Jugendlichen sowie von Schülerinnen und Schülern im Bereich der gesellschaftlichen Teilhabe und Bildungsteilhabe sichergestellt werden.

30-jähriges Jubiläum der Schulpartnerschaft mit Taiwan

2013 Einrichtung der Berufsfachschule Altenpflege.

Einrichtung des Beruflichen Gymnasiums Technik – Schwerpunkt Mechatronik in Kooperation mit der BBS II.



Der Vertretungsplan ist nun in der Eingangshalle über einen DSB-Monitor einzusehen.

Über DSB-light kann der Vertretungsplan auch über die Homepage abgerufen werden!

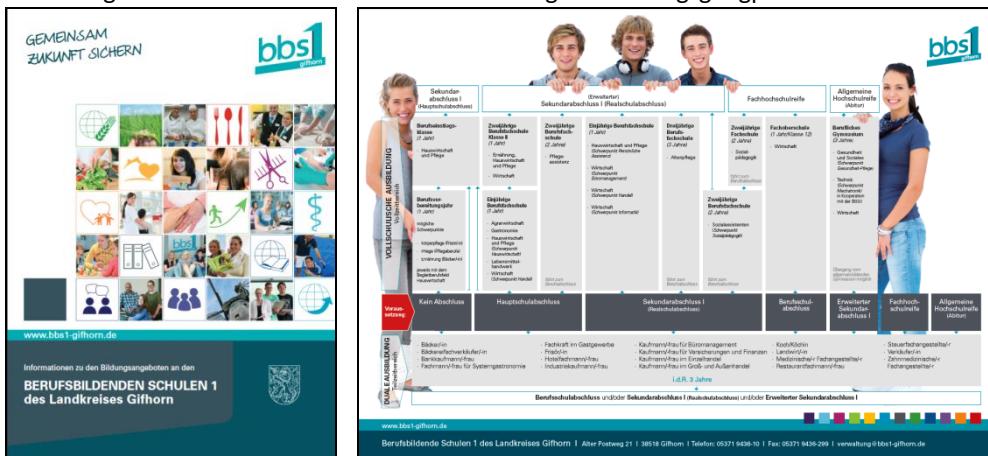
2014 Der Schulteich wird zu neuem Leben erweckt.

Einrichtung der Fachschule Sozialpädagogik.

## **Erster Abschlussjahrgang bei der Berufsfachschule Sozialassistenten – Schwerpunkt Sozialpädagogik Neuer Ausbildungsberuf „Kaufmann/-frau für Büromanagement“**

Beke Scharmacher (Auszubildende der Volkswagen AG - Jugendmeisterin der BBS 1 des LK Gifhorn) gewinnt den Deutschen Meistertitel bei den gastronomischen Jugendmeisterschaften als Köchin. Das Team Niedersachsen gewinnt zusätzlich den Deutschen Meistertitel.

Neuaufage der Schulbroschüre und Überarbeitung des Bildungsgangposters



2015

# **Sozialpädagogen renovieren ihre BBS 1**

**Gifhorn** Neue Farben, neue Möbel – das Lernen in der Berufsschule soll jetzt angenehmer sein.

Van Dijk-Knepelmann

**Von Robin Koppemann**

Hell, bunt und freundlich: Wer durch die Räume in der frisch renovierten Abteilung Sozialpädagogik der BBS 1 in Gifhorn geht, soll sich wohl fühlen. Gestern wur-

mussten“ eine gute auch das Raum kann eine Art „Jac- den Punkte“

Eine b  
Renovier  
die drei S

Jean-Jacques Rousseau, Rudolf Steiner, Alfred Adler und Janusz Korczak. Jeder Raum trägt also sofort den Namen eines großen Pädagogen. Passend dazu ist auch die Gestaltung; Bei der Wahl der Motive und Farben haben sich die

Insgesamt 39 angehende Erzieherinnen und drei Inklusionsschüler aus der BBS 2 waren an dem Projekt beteiligt. „Die Schüler haben so in mehrerer Hinsicht Motive und Farben haben sich die Schüler vom Wirken der Wissenschaftler inspirieren lassen.“

noch heut  
Schulleit  
nach und

Bedon s... 44

**Reden Sie mir**

auch renoviert werden?

„Wir haben bewusst Grüntöne verwendet. Diese Farbe wirkt im Raum beruhigend.“

Raum beruhigend.“

„In den Räumen musste insgesamt viermal gestrichen werden. Das war schon nicht ohne.“ „Durch das gemeinsame Arbeiten waren wir schneller fertig, als geplant.“

**war schon nicht ohne.“ fertig, als geplant.“**

## „Der Raum als dritter Erzieher“ – Umgestaltung des sozialpädagogischen Bereichs durch Schülerinnen und Schüler

Einführung von Sprint - Sprach und Integrationsprojekt - an den BBS 1 für Schülerinnen und Schüler mit sehr geringen Sprachkenntnissen

2016



Zertifizierung der Pflege (Trägerzulassung und Maßnahmenzulassung)

Ausstellung gegen Rechtsextremismus vom Verfassungsschutz:

## Gegen Rechtsextremismus: Ausstellung in BBS I eröffnet

Verfassungsschutz informiert Jugendliche / Umfrage unter Schülern: Mehrheit für Einschränkung der Zuwanderung

**GIFHORN.** „Gemeinsam gegen Rechtsextremismus“: So lautet der Titel einer Wanderausstellung des Verfassungsschutzes, die gestern in der BBS I eröffnet wurde. Vorge stellt wurden auch die Ergebnisse einer Schülerumfrage zum Thema Flüchtlinge.  
„Wir in Schule ohne Rassismus wollen der Gefahr, dem Irrglauben des Rechtsextremismus zu begegnen“, erklärte diestellvertretende Schulleiterin Heike Strauch.

Erst-Kreisrätin Evelin Wülfmann führte aus, dass es wichtig sei, Jugendliche frühzeitig „auf die falschen Ideologien vorzubereiten. Dazu sei die Ausstellung bestens geeignet.“  
Gezeigt wurde dann ein Film, den die Klasse WBFRH

**AZ**  
**Neues aus den Schulen**

**Aktion gegen Rechtsextremismus: Gestern wurde an der Gifhorner BBS I eine Ausstellung zu dem Thema eröffnet.**

FOTO: CANDID

1.1 zum Thema Ausgrenzung gedreht hatte.  
Die Umfrage der Schülerausfrage durch das BGS I habe gezeigt, dass es „subtile Vorurteile“ gebe. „Viele Antworten basieren oft auf Unwissenheit der Schüler“ hieß es weiter bei der Präsentation. So hätten etwa 63 Prozent der Befragten angegeben, dass die Zuwanderung nach Deutschland eingeschränkt werden müsse. 52 Prozent fanden, dass sich viele Flüchtlinge nicht anpassen.  
Und Wolfgang Freter vom Niedersächsischen Verfassungsschutz betonte, dass 15 bis 20 Prozent der Bevölkerung eine „extreme Grundhaltung“ hätten.  
Die Ausstellung wird den Schülern der BBS I noch bis zum 20. Mai präsentiert. red

Erstmalige Verabschiedung der Altenpflegeabsolventen und der Erzieher/innen



**Deutscher  
Lehrerpreis**

UNTERRICHT INNOVATIV

Stefan Hierholzer wird Lehrer des Jahres.

2017 Der Außenstandort Lönseck wird aufgelöst.



A004 – Selbstlerninsel/Fachbibliothek wird eingeweiht.

Einführung von Sprint Dual.



Neue Schulbroschüre.

Die ehemalige Fritz-Reuter-Realschule und zwischenzeitliche IGS Gifhorn in der Konrad-Adenauer-Straße 4 wird der neue Außenstandort der BBS 1.



Erasmus+

#### Vorankündigung: Zusammenarbeit Erasmus plus

Im Schuljahr 2017/2018 organisiert die Fachschule Sozialpädagogik zusammen mit dem Europahaus Aurich das Erasmus plus Projekt: "L.o.G- Lernen ohne Grenzen: interkulturelle Kompetenzen stärken in Europa"

Ziel ist es, Lernende, pädagogische Fachkräfte und Lehrkräfte zusammenzubringen und einen Aufenthalt im europäischen Ausland zu ermöglichen. Diese Kooperation wird ein Curriculum für den Lernort Praxis zur Ausbildung von Erzieherinnen und Erzieher entwickeln. Die weiteren Planungen laufen.

Verantwortung: Sven Ernstson, Team: Fachschule Sozialpädagogik



Erstmalig melden sich alle Teilzeitschüler über BOB online bei uns an!





REdUSE

2018

A screenshot of the "Sebeisch" software interface. The main window displays user information: Heidi Lobert (BBS 1 Lehrerin), Helga Strack (BBS 1 Lehrerin), and Schulengroße (BBS 1 Schulengroße). Below this, there is a photograph of three people standing together, each holding a bouquet of flowers.

Sebeisch (Selbstbewertung nach KAM-BBS) für alle Bildungsgangteams

Heidi Lobert wird als Schulleiterin in den Ruhestand verabschiedet

Stefan Schaefer wird neuer Schulleiter der BBS 1



Schüler übernehmen die Pflegestation im Altenheim in Meine  
Für das Schuljahr 2018/19 müssen sich alle Schüler online über BOB bewerben.  
Die Schulformen „Einjährige Berufsfachschule Lebensmittelhandwerk“, „Klasse II der Berufsfachschule Hauswirtschaft und Wirtschaft“ sowie die Klasse 12 der Fachoberschule Ernährung werden mangels Bewerber abgeschafft.  
Steffen Lehmker (Lehrer der BBS 1) gewinnt Bronze in Pyeongchang bei den Paralympics



## Schulpartnerschaft mit Ghana wird initiiert

Projekttag zum Thema „Messe der Kulturen“ wird durchgeführt. Cem Özdemir besucht die Veranstaltung, da er Pate der BBS 1 für „Schule ohne Rassismus“ ist. Erste Betriebsumfrage etabliert sich neben der Schüler- und Lehrerumfrage

Erasmus+ für Berufsfachschulen im Bereich Wirtschaft wird eingeführt: Auslandspraktikum in Bournemouth. Praktikantenclub wird ins Leben gerufen.

Aus der „school is out Party“ – wird ein Sommerfest, an dem auch Kinder, Partner und Praktikanten, Ehemalige etc. teilnehmen können.

## Neue Ghana-AG hat viele Pläne

An der BBS 1 bereitet die neu gegründete Ghana-AG einen Austausch mit der St. Germain School vor. Mit „Abenteuer meines Lebens“ und „eintauchen in eine neue Kultur“ beschreibt die Schülerin Sharon Kathy Ehrenberg, Mitglied der neu gegründeten Ghana-AG, ihre Erwartungen an den deutsch-ghanaischen Schüleraustausch.



Für das Schuljahr 2018/19 wird Webuntis (digitales Klassenbuch) exemplarisch für das berufliche Gymnasium eingeführt. Ab 2019/20 wird webuntis schulweit eingeführt.

## 2019

- Schuljahr 2019/2020  
21. März 2019  
März/April 2019  
19. Juni 2019  
28. September 2019
- Ab dem Schuljahr 2019/20 bieten die Berufsbildende Schulen I die Klasse 11 der Fachoberschule Wirtschaft an, der nach dem erfolgreichen Besuch der Klasse 12 zur Fachhochschulreife führt.
- Gründung: Europäische Bildungscampus soziale Dienstleistungen  
Zusammenschluss von europäischen Praxispartnern, regionalen Initiativen und der BBS1 Gifhorn zur Weiterentwicklung der Profession von Erziehung, Bildung, Betreuung und Pflege
- Erstes Auslandspraktikum in Dublin: Erasmus+ und go2europe machen's erneut möglich. Sechs Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule Wirtschaft starten zu ihrem Praktikum nach Dublin. Die Teilnehmer erwerben berufliche Auslandserfahrung und können ihre Sprachkenntnisse vertiefen, die sie für ihre persönliche und berufliche Zukunft benötigen.
- Humanitäre Schule: Die BBS 1 beteiligte sich mit den Schülerinnen und Schüler der Klasse 2 der Berufsfachschule Pflegeassistenz an der Kampagne "Humanitäre Schule" des Jugendrotkreuz im DRK-Landesverband Niedersachsen. In diesem Jahr waren es 70 Schulen mit über 600 Teilnehmern, darunter zum zweiten Mal auch die BBS 1, die sich an der Kampagne "Humanitäre Schule" beteiligte und erneut ausgezeichnet wurde.
- Die BBS 1 hat jetzt einen zertifizierten SchülerCoach nach dem Osnabrücker Modell – Frau Claudia Gillmeister.



## 2020

26. Februar 2020  
16.
- Die BBS1 ist jetzt auch auf Instagram vertreten.
- Aufgrund der weltweiten Covid19-Pandemie (Corona) wird der Schulbetrieb der BBS 1 eingestellt. Die Schülerinnen und Schüler werden digital beschult und erhalten über moodle ihre Arbeitsmaterialien. (Sze-

März nario C)

2020

27. Schrittweise Wiedereröffnung der BBS1: Ab dem 27. April werden die ersten Klassen wieder beschult. Wir April starten mit den Abschlussklassen. Dann folgen schrittweise die übrigen Klassen. Alle anderen Klassen werden 2020 online beschult und über moodle mit Arbeitsaufträgen versorgt. (Szenario B)

Sep- Die BBS1 kann nun ein Berufsorientierungs-Coaching anbieten, das durch Frau Claudia Gillmeister angelei- tem- ter wird.

ber

2020

13.

Okt.

2020



Das Platzangebot der BBS1 wird um 4 mobile Klassenräume erweitert.

30.

Okt.

2020

Ab dem 30.10.2020 gilt für alle Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler die Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes auch während des Unterrichts.

ab 14.

Die BBS1 geht wieder ins Distanzlernen (Szenario C)

Dez.

2020

**2021**

11.01.

2021

Der Landkreis Gifhorn reagiert auf das Überschreiten einer Sieben-Tage-Inzidenz von mehr als 200. "Die Ausgangssperre soll ab Dienstag gelten und zunächst bis zum 31. Januar, jeweils von 20 Uhr bis 5 Uhr morgens gelten, sagte Landrat Andreas Ebel (CDU) bei einer Pressekonferenz am Montag. Nur der Weg zu Arbeit oder in Notfällen, etwa zum Arzt, bleibt erlaubt.

26.

Jan.

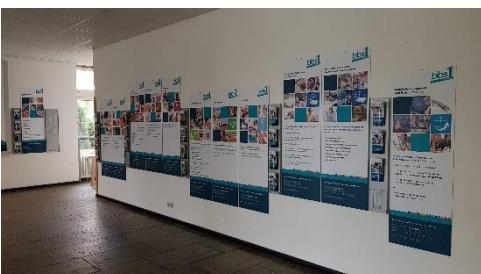
2021



Zertifizierung: Erneute Trägerzulassung für die Bildungsgänge im Bereich Pflege

Feb.20

21



Das Foyer der BBS1 wird umgestaltet. Nun können Schüler, aber auch Besucher und andere Interessierte Infomaterial direkt im Foyer erhalten. Zusätzlich entsteht eine „Wir-sind-stolz-auf-...“-Wand, an der wir besondere Leistungen unserer Schüler und der



Schule präsentieren können.

15.02.

2021

Corona macht möglich: Erster virtueller Infotag, an dem sich die BBS 1 erfolgreich Interessierten online per Livechat präsentiert.

29.

April

2021

Gemäß durch das Robert Koch-Institut ([www.rki.de/inzidenzen](http://www.rki.de/inzidenzen)) liegt der Inzidenzwert in Gifhorn seit dem 22.04.2021 unter 100. Damit liegt der Wert seit fünf Tagen unter dem maßgeblichen Wert der [Nds. Corona-Verordnung](#). Ab Donnerstag findet der 29. April 2021 wieder Unterricht nach Szenario B statt.

07.

Juni

2021

Ab Montag den 07. Juni 2021 findet der Schulbetrieb wieder Regelbetrieb (Szenario A) statt.

21.06.  
2021



Jubiläum: Die BBS1 hat vor 20 Jahren den Titel „Schule ohne Rassismus“ verliehen bekommen“.

26.08.  
2021



Neue Klassenräume am Hauptstandort: Per Kran werden am 26.8. und 27.8.2021 zwei neue Klassenraumcontainer auf die bereits bestehenden 4 mobilen Klassenräume gestellt.

SJ  
21/22

Ab dem Schuljahr 2021/22 ist Schüler und Schülerinnen der Einstieg in die Klasse 2 der berufsqualifizierenden Berufsfachschule –Pflegeassistenz möglich

13.10.  
2021

BBS 1 erhält Auszeichnung „Fairankern – Sicherer Hafen“:

Da sich die BBS 1 bereits seit dem Jahr 2015 für jugendliche Geflüchtete einsetzt und ein spezielles Angebot in Form von zwei unterschiedlichen Sprachlernklassen anbietet – Klasse 1 Sprache und Integration Vollzeit und Klasse 2 Sprache und Integration Teilzeit als Einstiegsqualifizierung - kam es heute zu dieser Auszeichnung.



04.12.  
2021

**Impfaktion erfolgreich abgeschlossen – 950**

#### Auffrischungsimpfungen

Das Kollegium der BBS 1 und Schülerinnen und Schüler - schwerpunktmäßig aus den Bereich Pflege und Erziehung - erhielten am Sonnabend den 4. Dezember 2021 ihre Auffrischungsimpfung.



Auch Familienangehörige, Freunde und Kolleginnen und Kollegen des Otto-Hahn-Gymnasiums, des Humboldt-Gymnasiums, der IGS-Gifhorn, der Pestalozzi-Schule und der Realschule Meinersen wurden geboostert.

Wir danken dem Team der <https://www.mkg-gifhorn.de/> für die perfekte Zusammenarbeit.

**2022**

27.02.  
2022

#### Online-Stellenbörse auf der Homepage für die Betriebe im Landkreis gestartet

In Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen, finden Sie in unserer Stellenbörse aktuelle Berufsangebote.



Als Unternehmen haben Sie die Möglichkeit zu registrieren und Ihre Stellenangebote auf unserer Seite zu veröffentlichen.

ab 07.  
2022

#### Neue Berufe in der Gastronomie - ab August 2022 gelten modernisierte Ausbildungsverordnungen

Zitat der IHK: "Alle Ausbildungen werden deutlich modernisiert. Neuere Metathemen wie Digitalisierung und Nachhaltigkeit werden integriert. Auf Bereiche, die in der Branche an Bedeutung gewonnen haben, wie Verbraucherschutz, Hygiene, Zusammenarbeit im Team oder Gastkommunikation wird der Fokus verstärkt."

- **Fachkraft Küche (neu – zweijährig)**
- **Koch/Köchin**

Der Arbeitsschwerpunkt der "Fachkraft Küche" ist die Arbeit in der Küche. Die Ausbildung ist theoriereduziert und dauert nur 2 Jahre. Bei der dreijährigen Ausbildung zum "Koch/Köchin" werden Inhalte, wie Recht, Gesundheit, Warenbeschaffung, Kalkulation und Verbrauchskosten mehr in den Focus genommen. Es wird die Zusatzqualifikation „vegetarische und vegane Küche“ angeboten.

- **Fachkraft für Gastronomie (zweijährig) mit Schwerpunkt Restaurantservice**
- **Fachkraft für Gastronomie (zweijährig) mit Schwerpunkt Systemgastronomie**

Die Ausbildung zur "Fachkraft für Gastronomie" dauert zwei Jahre und kann mit den möglichen Schwerpunkten "Restaurant" oder "Systemgastronomie" gewählt werden.

- **Fachmann/Fachfrau für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie**

Die dreijährige Ausbildung zum "Fachmann/Fachfrau für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie" steht die Konzeption, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Tagungen und Banketts in den Mittelpunkt. Ziel ist die Ausbildung zum Event-Spezialisten. Es wird die

Zusatzqualifikation „Bar und Wein“ angeboten.

- **Fachmann/Fachfrau für Systemgastronomie**

Bei der Ausbildung "Fachmann/Fachfrau für Systemgastronomie" stehen fachpraktisch-gastronomischer Kompetenz und kaufmännischem Knowhow im Zentrum. Die Rolle der Standards in der Produktion und im Service werden ebenso, wie Personalwirtschaft und Marketing in der dreijährigen Ausbildung vertieft.

- **Hotelfachmann/Hotelfachfrau**

Die Bereiche Reservierung und Empfang sind zentral bei der Ausbildung zum "Hotelfachmann/frau". Housekeeping und im F&B sind weitere Schwerpunkt der dreijährigen Ausbildung.

**12.05. 2022 Virtuelle Realität – VR**

Frau Manja Götze hat erfolgreich die Qualifikation VR Trainerin nach Torsten Fell absolviert. Zusammen mit Sven Ernstson entwickelt Sie jetzt den Unterricht mithilfe von virtueller Realität für Fachkräfte der Sozialpädagogik und Pflege weiter.



**24.08. 2022 Es ist nun sicher! Die BBS 1 bekommen einen dreistöckigen Anbau und eine Kernsanierung eines älteren Gebäudeteils!**

Der Kreisausschuss hat dies am 24. Aug. 2022 einstimmig beschlossen, die BBS 1 bekommt einen dreistöckigen Anbau und eine Kernsanierung eines älteren Gebäudeteils!

Die BBS1 freuen sich auf ...

... **6 Kombiräume** - Kombiräume aus allgemeinen Unterrichtsräumen und Fachpraxisräumen für die Bereiche Pflege und Sozialpädagogik:

- Zwei Kombiräume für den Bereich Pflege – verbunden durch einen Fachpraxisbereich mit Pflege-LAB.
- Einen Kombiraum „Gestaltung und Handwerk“ und einen „Forschung und Gestaltung“ verbunden durch einen gemeinsamen Fachpraxisbereich.
- Je einen Kombiraum für „Therapie, Inklusion und Pflege“ und „Musik und Bewegung“.

... einen **Mehrzweckraum für Konferenzen, Messen, Lesungen, Entlassungen und anderen Veranstaltungen**.

... ein **Campus mit drei Studios** (für je eine Klasse) verbunden durch einen Selbstlernbereich für die Bereiche Pflege und Sozialpädagogik.

... **10 allgemeine Unterrichtsräume**.

... ein großes **Selbstlernzentrum** für Selbstlernphasen.

... **neue Räumlichkeiten für Systemadministration und Schulassistenz**.

Insgesamt etwa neue bzw. renovierte 2000 qm!

Der Abriss der Werkhalle startet im März 2023. Der Einzug ins Kompetenzzentrum ist für Herbst/Winter 2024 geplant.



**07.09. 2022 Schulrestaurant mit neuer Ausstattung**

Noch hat nicht jedes Glas seinen endgültigen Platz gefunden und in den Herbstferien folgen dann auch noch neue Tische und Stühle. Aber schon jetzt findet Fachpraxis- und Demonstrationsunterricht im schönen neuen **Restaurant** statt. Gemeinsam mit der 2020 **renovierten Restaurantküche** können wir nun im Bereich Gastgewerbe im praktischen Bereich auf hochwertige Räumlichkeiten zurückgreifen.



**2023**

**10.01. 2023 Erste Kontaktbörse an den BBS1 Gifhorn – Wir gegen den Fachkräftemangel**

Es ist bewusst keine Messe mit aufwändigen Messeständen - in der große Schülermassen an einer Vielzahl an Betrieben vorbeigeschleust werden - sondern eher eine Art Speeddating. Einzelnen Interessierten soll die Möglichkeit gegeben werden, mit möglichen Ausbildungsbetrieben über einen evtl.

Ausbildungsvertrag ins Gespräch zu kommen. Betriebe stehen für 1 zu 1 Gespräche bereit. Klasse statt Masse - nicht eine Vielzahl an Gesprächen wird angestrebt, sondern Ziel ist klar das Zusammenführen von Auszubildenden und Ausbildungsbetrieben.

Die Kontaktbörse richtet sich an ...

- alle Betriebe, die zum Sommer 2023 eine/n Auszubildende/n suchen.
- alle Schulabgängerinnen und -abgänger, die schon eine Idee haben, was sie lernen möchten, aber noch auf der Suche nach dem passenden Ausbildungsbetrieb sind.



23.01.  
2023

die BBS 1. Wir danken Herrn

Wir freuen uns, dass Herr Schaefer uns noch als Lehrkraft im Bereich Banken und Sprache & Integration erhalten bleibt.



23.02.  
2023

#### Nursing Anne wurde angeschlossen - Pflege-LAB der BBS 1 nimmt Form an

Nursing Anne ist eine Pflegepuppe, die dafür konzipiert wurde, um Lernende das Erproben pflegerischen Handelns zu ermöglichen.

Die Pflegepuppe ist Teil des entstehenden Pflege-LAB an den BBS 1. Anne und die dazugehörige Debriefinganlage ermöglichen es, umfangreiche (auch invasive) Pflegemaßnahmen zu trainieren. Leistungen werden kritisch analysiert und Übungen können jederzeit wiederholt werden.

Die Nursing Anne ist ein effizientes und leistungsfähiges Trainings-modell, dass in der generalistischen Ausbildung die Auszubildenden auf den pflegerischen Alltag vorbereiten hilft.



03.  
2023

Beginn der Abrissphase der alten Werkhalle für den Neubau des Kompetenzzentrums.



02.04.  
2023



Auf dem Weg zur Umweltschule erhalten zwei Bienenvölker Einzug an den BBS 1.

06.07.  
2023



Regina Ruge wird Schulleiterin wird Schulleiterin an den BBS 1

08.  
2023

Einführung der tätigkeitsbegleitenden BFS Sozialpädagogisch Assistenz

22.08.  
2023

Grundsteinlegung für das Kompetenzzentrum für soziale Dienstleistungen



09.  
2023

Spender für Hygieneartikel in allen Schülertoiletten installiert.

08.  
2023



Die Schülervertretung versorgt interessierte Schüler:innen in Zusammenarbeit mit „Hey Alter“ mit neuen/alten Laptops

08.  
2023

Besetzung der neuen Stelle – „Pflegekoordination“

2024

01.  
2024

Jubiläum: 20 Jahre Ski-Kurs am Beruflichen Gymnasium



Demokratiewoche an den BBS 1.

04. Start des Schülercoachings nach dem "Mündener Modell"  
2024  
09. BBS 1 ist Umweltschule  
2024



11. Neue Seite auf der Homepage zum Thema Berufsorientierung  
2024



KI- Innovationspreis für BBS 1

- 2025  
02. Bioraum mit neuer Ausstattung  
2025



02. BBS 1 erhält den Preis für Zivilcourage  
2025  
06. VR Technik wird gesamtschulisch implementiert  
2025

09.  
2025      Einweihung Wasserspender in der Pausenhalle



09.  
2025



Eröffnung des K-Traktes mit einem Festakt.  
3-stöckiger Anbau mit ...

.... 6 Kombiräume - Kombiräume aus allgemeinen Unterrichtsräumen und Fachpraxisräumen für die Bereiche Pflege und Sozialpädagogik:

- Zwei Kombiräume für den Bereich Pflege – verbunden durch einen Fachpraxisbereich mit Pflege-LAB.
- Einen Kombiraum „Gestaltung und Handwerk“ und einen „Forschung und Gestaltung“ verbunden durch einen gemeinsamen Fachpraxisbereich.
- Je einen Kombiraum für „Therapie, Inklusion und Pflege“ und „Musik und Bewegung“.

... einen Mehrzweckraum für Konferenzen, Messen, Lesungen, Entlassungen und anderen Veranstaltungen.

... ein Campus mit drei Studios (für je eine Klasse) verbunden durch einen Selbstlernbereich für die Bereiche Pflege und Sozialpädagogik.

... 10 allgemeine Unterrichtsräume.

... ein großes Selbstlernzentrum für Selbstlernphasen.

... neue Räumlichkeiten für Systemadministration und Schulassistenz.

11.  
2025      virtueller Rundgang erstellt  
<https://vr-easy.com/tour/bbsgifhorn/250928-demotom/#pano=2>



12.  
2025



KI – VR Innovationspreise

2026



- [Zeitungsartikel](#)
- [Digitale Chronik](#)

#### **Übersicht der Schulleiter:innen:**

Lehrer Karl Schmidt 1909 - 1917

Rektor Wissel 1917 - 1923

Rektor Grußendorf 1923 - 1933

Rektor Gewerbeoberlehrer Schmidt 1933 - 1943

Herr Heinz 1943 -1945

Gewerbeoberlehrer Heinrich Schmidt 1945 -1948

Gewerbeoberlehrer Wallin 1948 - 1950

Gewerbeoberlehrer Nietsch 1950

Kreisschuldirektor Schmidt 1950

Berufsschuldirektor Friedrich Serbin 1950 - 1972

Schulleiter Oberstudiendirektor Gerke 1972 - 1983 .

Schulleiter Oberstudiendirektor Bieber 1983 - 2001

Schulleiterin Oberstudiendirektorin Heidi Lobert 2001 – 2018

Schulleiter Oberstudiendirektor Stefan Schaefer 2018 – 2022

kommissarische Schulleiterin Studiendirektorin Heike Strauch 2022 – 2023

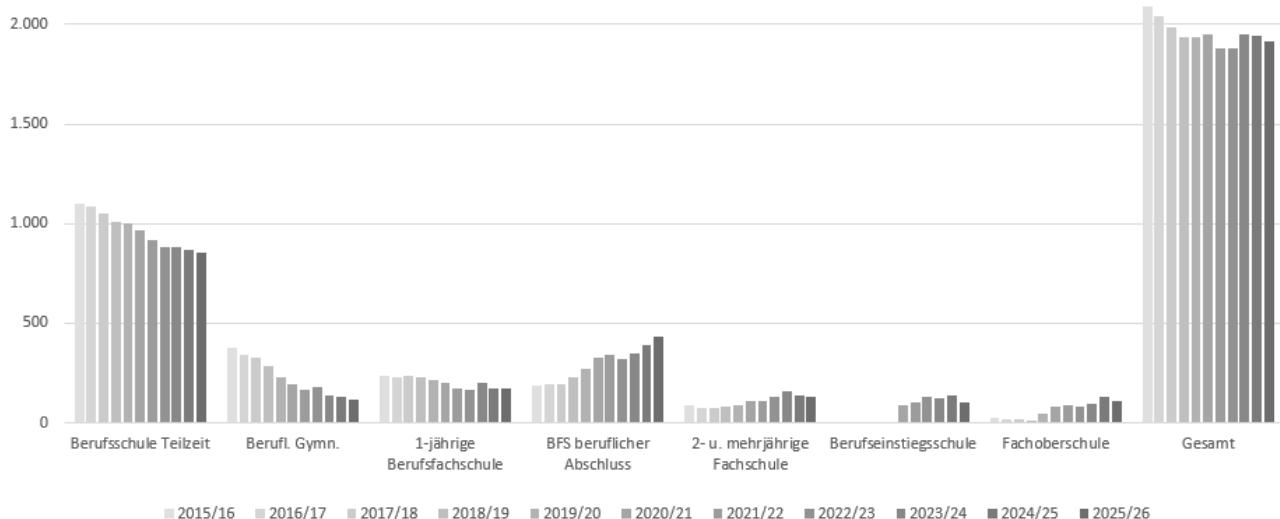
Schulleiterin Regina Ruge 2023 –

## Entwicklung der Schülerzahlen an den BBS 1 seit 2013

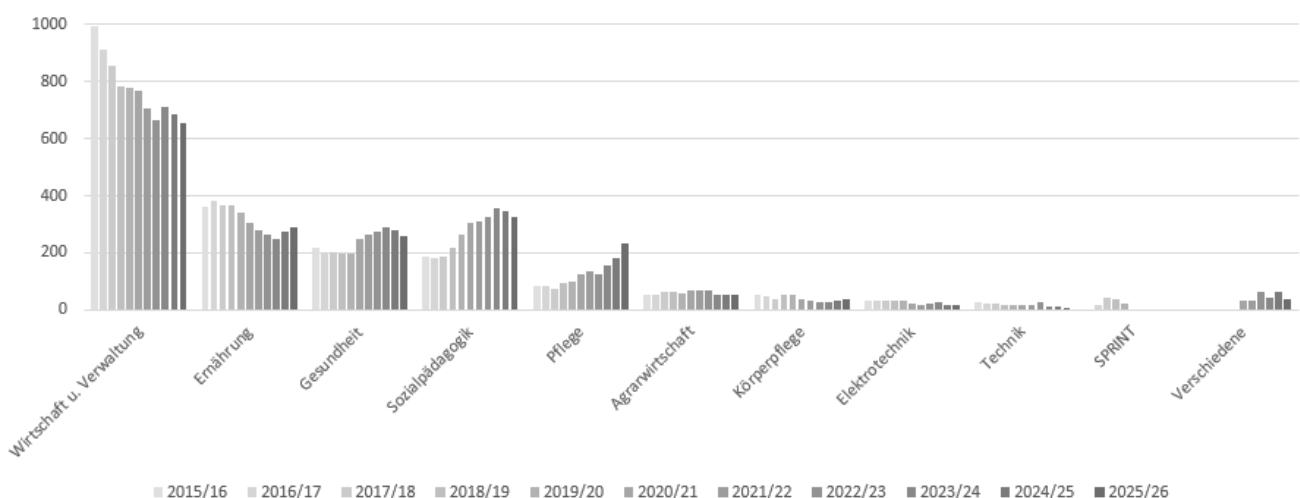
| Schulform             | Berufsbereich                                   | Beruf/Fachrichtung   | 2013/14 | 2014/15 | 2015/16 | 2016/17 | 2017/18 | 2018/19 | 2019/20 | 2020/21 | 2021/22 | 2022/23 | 2023/24 | 2024/25 | 2025/26 |
|-----------------------|---|--|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| 1-j. Berufsfachschule | Agrarwirtschaft                                 | Agrarwirtschaft  | 24      | 24      | 21      | 16      | 24      | 19      | 23      | 25      | 23      | 15      | 22      | 22      | 21      |
| 1-j. Berufsfachschule | Ernährung                                       | Gastronomie  | 16      | 15      | 21      | 22      | 20      | 18      | 10      | 9       | 10      | 7       | 17      | 17      | 14      |
| 1-j. Berufsfachschule | Hauswirtschaft                                  | Hauswirtschaft und Pflege - Schwerpunkt Hauswirtschaft   | 25      | 20      | 23      | 29      | 17      | 16      | 17      | 13      | 8       | 11      | 12      | 11      | 12      |
| 1-j. Berufsfachschule | Hauswirtschaft                                  | Hauswirtschaft und Pflege - Schwerpunkt Persönl. Assistenz   | 25      | 25      | 23      | 28      | 26      | 23      | 18      | 14      | 11      | 12      | 15      | 10      | 12      |
| 1-j. Berufsfachschule | Wirtschaft u. Verw.                             | Wirtschaft - Schwerpunkt Bürodienstleistungen  | 107     | 129     | 91      | 72      | 75      | 84      | 73      | 74      | 45      | 71      | 64      | 71      | 70      |
| 1-j. Berufsfachschule | Wirtschaft u. Verw.                             | Wirtschaft - Schwerpunkt Einzelhandel  | 33      | 32      | 24      | 21      | 19      | 25      | 29      | 23      | 32      | 23      | 25      | 20      | 24      |
| 1-j. Berufsfachschule | Wirtschaft u. Verw.                             | Wirtschaft - Schwerpunkt Handel  | 26      | 24      | 23      | 24      | 27      | 21      | 19      | 24      | 22      | 0       | 22      | 0       | 0       |
| 1-j. Berufsfachschule | Wirtschaft u. Verw.                             | Wirtschaft - Schwerpunkt Informatik  | 25      | 24      | 22      | 23      | 25      | 24      | 23      | 21      | 18      | 23      | 21      | 22      | 20      |
| BFS berufl. Abschl.   | Pflege  | Pflegefachmann/-frau – ehemals<br>Altenpflege  | 22      | 38      | 42      | 50      | 43      | 53      | 50      | 59      | 61      | 54      | 78      | 206     | 195     |
| BFS berufl. Abschl.   | Pflege  | Pflegeassistent - Klasse 1 und 2   | 41      | 39      | 35      | 40      | 32      | 40      | 48      | 68      | 76      | 70      | 76      | 71      | 100     |
| BFS berufl. Abschl.   | Sozialpädagogik                                 | Sozialpädagogische(r) Assistant(in) - Kl. 1  | 46      | 53      | 50      | 59      | 54      | 61      | 61      | 81      | 74      | 74      | 87      |         |         |
| BFS berufl. Abschl.   | Sozialpädagogik                                 | Sozialpädagogische(r) Assistant(in) - Kl 2   | 61      | 42      | 53      | 49      | 62      | 78      | 113     | 116     | 128     | 120     | 82      |         |         |
| BFS berufl. Abschl.   | Sozialpädagogik                                 | Sozialpädagogische(r) Assistent(in) - Kl 2 (in Teilzeit - 1,5 Jahre - seit<br>2023/24)                 | 0       | 0       | 0       | 0       | 0       | 0       | 0       | 0       | 0       | 0       | 25      |         |         |
| 2-u. mehr. Fachschule | Sozialpädagogik                                 | Sozialpädagogik Kl. 1  | 0       | 49      | 44      | 36      | 38      | 48      | 49      | 59      | 52      | 81      | 81      |         |         |
| 2-u. mehr. Fachschule | Sozialpädagogik                                 | Sozialpädagogik Kl. 2  | 0       | 0       | 41      | 40      | 35      | 30      | 42      | 47      | 55      | 51      | 79      |         |         |
| 2-j. Berufsfachschule | Hauswirtschaft                                  | Ernährung, Hauswirtschaft und Pflege   | 9       | 10      | 0       | 9       | 0       | 0       | 0       | 0       | 0       | 0       | 0       | 0       | 0       |
| 2-j. Berufsfachschule | Wirtschaft u. Verw.                             | Wirtschaft   | 16      | 16      | 15      | 10      | 8       | 0       | 0       | 0       | 0       | 0       | 0       | 0       | 0       |
| Berufseinstiegsschule | Ernährung, Körperpflege, Hauswirtschaft         | Klasse I   | 27      | 40      | 29      | 49      | 33      | 29      | 35      | 35      | 43      | 44      | 44      | 39      | 27      |
| Berufseinstiegsschule | Sprache und Integration                         | Klasse I   | 0       | 0       | 22      | 12      | 32      | 31      | 13      | 18      | 24      | 45      | 32      | 38      | 25      |
| Berufseinstiegsschule | Hauswirtschaft u. Ernährung und Sozialpädagogik | Klasse II  | 22      | 23      | 21      | 20      | 19      | 24      | 22      | 20      | 23      | 22      | 37      | 38      | 39      |
| Berufseinstiegsschule | Sprache und Integration                         | Klasse II  | 0       | 0       | 0       | 0       | 12      | 9       | 12      | 13      | 9       | 18      | 12      | 24      | 11      |
| Berufsschule Teilzeit | Agrarwirtschaft                                 | Landwirt(in)   | 42      | 42      | 34      | 38      | 40      | 46      | 36      | 43      | 45      | 54      | 32      | 33      | 33      |
| Berufsschule Teilzeit | Ernährung                                       | Bäcker(in)   | 36      | 28      | 18      | 14      | 18      | 29      | 20      | 30      | 26      | 27      | 23      | 28      | 33      |
| Berufsschule Teilzeit | Ernährung                                       | Fachmann(frau) für Systemgastronomie   | 52      | 47      | 36      | 35      | 33      | 27      | 27      | 22      | 18      | 16      | 12      | 8       | 8       |
| Berufsschule Teilzeit | Ernährung                                       | Fachverkäufer(in) im Lebensmittelhandw. Spk. Bäckerei  | 66      | 56      | 49      | 62      | 58      | 35      | 36      | 35      | 35      | 38      | 30      | 29      | 33      |
| Berufsschule Teilzeit | Ernährung                                       | Hotelfachmann(frau)  | 125     | 97      | 112     | 100     | 97      | 98      | 99      | 86      | 68      | 61      | 57      | 32      | 46      |
| Berufsschule Teilzeit | Ernährung                                       | Koch(Köchin)   | 127     | 107     | 95      | 106     | 102     | 106     | 99      | 89      | 79      | 79      | 73      | 69      | 75      |
| Berufsschule Teilzeit | Ernährung                                       | NEU: Fachkraft Küche seit 2022/23  | 0       | 0       | 0       | 0       | 0       | 0       | 0       | 0       | 0       | 0       | 7       | 11      | 9       |
| Berufsschule Teilzeit | Ernährung                                       | Restaurantfachmann(frau) - NEU:<br>Fachmann/frau für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie 2022/23 | 54      | 43      | 27      | 28      | 30      | 26      | 24      | 24      | 24      | 18      | 19      | 26      | 31      |
| Berufsschule Teilzeit | Ernährung                                       | Fachkraft im Gastgewerbe - NEU<br>Fachkraft für Gastronomie 2022/23                                    | 5       | 0       | 3       | 1       | 10      | 16      | 14      | 11      | 17      | 18      | 14      | 18      | 16      |
| Berufsschule Teilzeit | Gesundheit                                      | Medizinische(r) Fachangestellte(r)   | 90      | 79      | 72      | 71      | 69      | 71      | 76      | 72      | 80      | 86      | 98      | 88      | 92      |
| Berufsschule Teilzeit | Gesundheit                                      | Zahnmedizinische(r) Fachangestellte(r)   | 53      | 48      | 49      | 40      | 42      | 45      | 52      | 54      | 54      | 49      | 55      | 52      | 49      |
| Berufsschule Teilzeit | Körperpflege                                    | Friseur(in)  | 50      | 44      | 40      | 35      | 39      | 44      | 43      | 38      | 32      | 30      | 27      | 33      | 39      |
| Berufsschule Teilzeit | Wirtschaft u. Verw.                             | Bankkaufmann(frau)   | 64      | 64      | 58      | 50      | 39      | 34      | 35      | 36      | 32      | 31      | 29      | 30      | 28      |
| Berufsschule Teilzeit | Wirtschaft u. Verw.                             | Industriekaufmann(frau)  | 61      | 63      | 61      | 57      | 50      | 50      | 53      | 53      | 44      | 43      | 39      | 46      | 40      |
| Berufsschule Teilzeit | Wirtschaft u. Verw.                             | Kaufmann(frau) für Büromanagement  | 150     | 145     | 147     | 128     | 126     | 119     | 106     | 91      | 83      | 79      | 96      | 87      | 89      |
| Berufsschule Teilzeit | Wirtschaft u. Verw.                             | Kaufmann(frau) im Einzelhandel   | 111     | 119     | 107     | 102     | 97      | 86      | 86      | 85      | 91      | 90      | 89      | 89      | 74      |
| Berufsschule Teilzeit | Wirtschaft u. Verw.                             | Kaufmann(frau) im Groß- und Außenhandelsmanagement   | 48      | 46      | 40      | 34      | 33      | 26      | 29      | 25      | 31      | 27      | 29      | 92      | 79      |
| Berufsschule Teilzeit | Wirtschaft u. Verw.                             | Steuerfachangestellte(r)   | 47      | 41      | 44      | 41      | 42      | 42      | 51      | 50      | 50      | 50      | 54      | 58      | 61      |
| Berufsschule Teilzeit | Wirtschaft u. Verw.                             | Verkäufer(in)  | 153     | 127     | 130     | 142     | 123     | 108     | 114     | 120     | 105     | 88      | 100     | 92      | 79      |
| Berufliches Gymnasium | Gesundheit                                      | Gesundheit und Soziales  | 94      | 105     | 98      | 94      | 94      | 81      | 68      | 66      | 64      | 73      | 58      | 61      | 52      |
| Berufliches Gymnasium | Technik   | Technik  | 21      | 24      | 57      | 54      | 55      | 53      | 49      | 40      | 37      | 48      | 36      | 26      | 25      |
| Berufliches Gymnasium | Wirtschaft u. Verw.                             | Wirtschaft   | 223     | 216     | 220     | 192     | 175     | 151     | 111     | 85      | 62      | 55      | 46      | 40      | 39      |
| Fachoberschule        | Wirtschaft u. Verw.                             | Wirtschaft und Verwaltung - Wirtschaft - Klasse 11   | 0       | 0       | 0       | 0       | 0       | 0       | 36      | 44      | 51      | 45      | 70      | 55      | 62      |
| Fachoberschule        | Wirtschaft u. Verw.                             | Wirtschaft und Verwaltung - Wirtschaft - Klasse 12   | 25      | 18      | 28      | 18      | 15      | 10      | 13      | 34      | 37      | 37      | 27      | 55      | 49      |
|                       |   |  | 2.222   | 2.162   | 2.125   | 2.051   | 1.988   | 1.936   | 1.934   | 1.952   | 1.879   | 1.883   | 1.951   | 1.942   | 1.914   |

## Entwicklung der Schülerzahlen

|                                      | 2015/16      | 2016/17      | 2017/18      | 2018/19      | 2019/20      | 2020/21      | 2021/22     | 2022/23     | 2023/24     | 2024/25     | 2025/26     |
|--------------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Berufsschule Teilzeit                | 1.098        | 1.083        | 1.048        | 1.008        | 1.000        | 964          | 914         | 884         | 881         | 865         | 853         |
| Berufl. Gymn.                        | 378          | 339          | 324          | 285          | 228          | 191          | 163         | 176         | 140         | 127         | 116         |
| 1-jährige Berufsfachschule           | 238          | 231          | 233          | 230          | 212          | 203          | 169         | 162         | 198         | 173         | 173         |
| BFS beruflicher Abschluss            | 185          | 193          | 191          | 232          | 272          | 324          | 339         | 318         | 348         | 390         | 430         |
| 2- u. mehrjährige Fachschule         | 85           | 76           | 73           | 78           | 91           | 106          | 107         | 132         | 160         | 138         | 129         |
| Berufsvorbereitungsjahr inkl. Sprint | 30           | 49           | 75           | 69           | 60           | 0            | 0           | 0           | 0           | 0           | 0           |
| Berufseinstiegsklasse                | 21           | 20           | 19           | 24           | 22           | 0            | 0           | 0           | 0           | 0           | 0           |
| Berufseinstiegsschule                | 0            | 0            | 0            | 0            | 0            | 86           | 99          | 129         | 125         | 139         | 102         |
| 2-jährige Berufsfachschule           | 15           | 19           | 8            | 0            | 0            | 0            | 0           | 0           | 0           | 0           | 0           |
| Fachoberschule                       | 28           | 18           | 15           | 10           | 49           | 78           | 88          | 82          | 97          | 127         | 111         |
| BVJ-Sprachförderklasse               | 10           | 12           | 0            | 0            | 0            | 0            | 0           | 0           | 0           | 0           | 0           |
| <b>Gesamt</b>                        | <b>2.088</b> | <b>2.040</b> | <b>1.986</b> | <b>1.936</b> | <b>1.934</b> | <b>1.952</b> | <b>1879</b> | <b>1883</b> | <b>1949</b> | <b>1942</b> | <b>1914</b> |



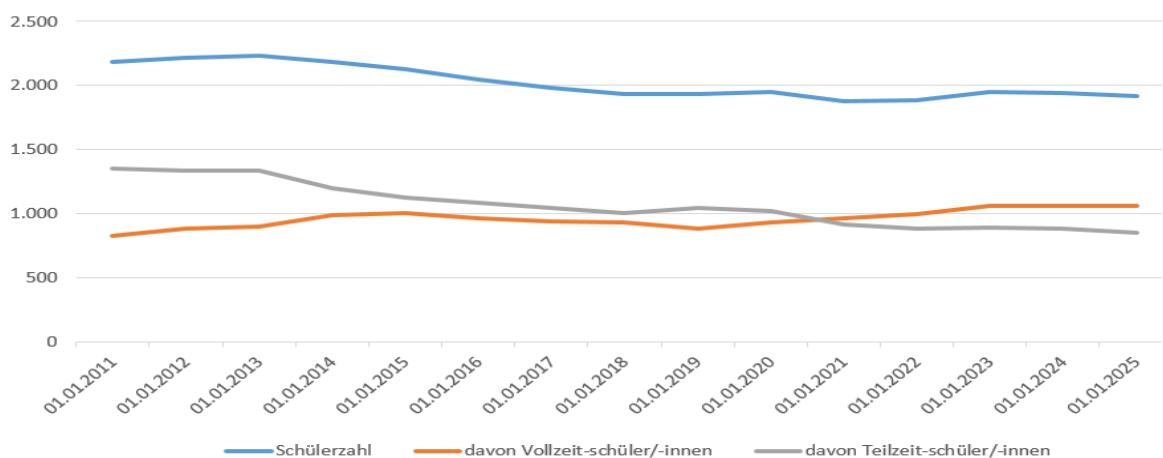
| Berufsbereich (A6)       | 2015/16      | 2016/17      | 2017/18      | 2018/19      | 2019/20      | 2020/21      | 2021/22     | 2022/23     | 2023/24     | 2024/25     | 2025/26     |
|--------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Wirtschaft u. Verwaltung | 995          | 913          | 854          | 780          | 778          | 765          | 703         | 662         | 711         | 685         | 653         |
| Ernährung                | 363          | 384          | 368          | 365          | 340          | 306          | 277         | 264         | 251         | 275         | 289         |
| Gesundheit               | 219          | 203          | 205          | 197          | 196          | 247          | 264         | 274         | 291         | 278         | 259         |
| Sozialpädagogik          | 187          | 184          | 189          | 217          | 265          | 303          | 309         | 326         | 354         | 344         | 324         |
| Hauswirtschaft           | 74           | 95           | 93           | 73           | 69           | 27           | 19          | 23          | 27          | 0           | 0           |
| Pflege                   | 83           | 85           | 75           | 93           | 98           | 127          | 137         | 124         | 154         | 184         | 235         |
| Agrarwirtschaft          | 55           | 54           | 64           | 65           | 59           | 68           | 68          | 69          | 54          | 55          | 54          |
| Körperpflege             | 55           | 51           | 39           | 53           | 55           | 38           | 32          | 30          | 27          | 33          | 39          |
| Elektrotechnik           | 31           | 32           | 33           | 33           | 31           | 23           | 18          | 22          | 26          | 16          | 17          |
| Technik                  | 26           | 22           | 22           | 20           | 18           | 17           | 19          | 26          | 10          | 10          | 8           |
| SPRINT                   | 0            | 17           | 44           | 40           | 25           | 0            | 0           | 0           | 0           | 0           | 0           |
| Verschiedene             | 0            | 0            | 0            | 0            | 0            | 31           | 33          | 63          | 44          | 62          | 36          |
| <b>Gesamt</b>            | <b>2.088</b> | <b>2.040</b> | <b>1.986</b> | <b>1.936</b> | <b>1.934</b> | <b>1.952</b> | <b>1879</b> | <b>1883</b> | <b>1949</b> | <b>1942</b> | <b>1914</b> |





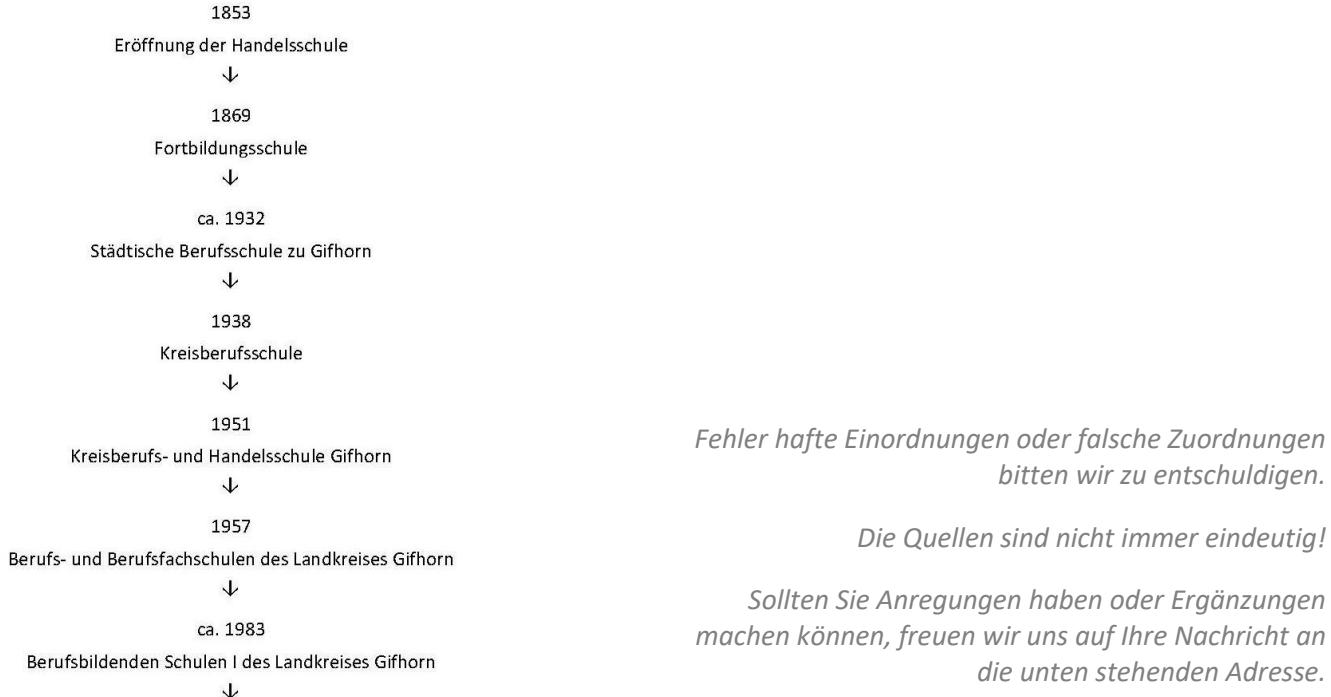
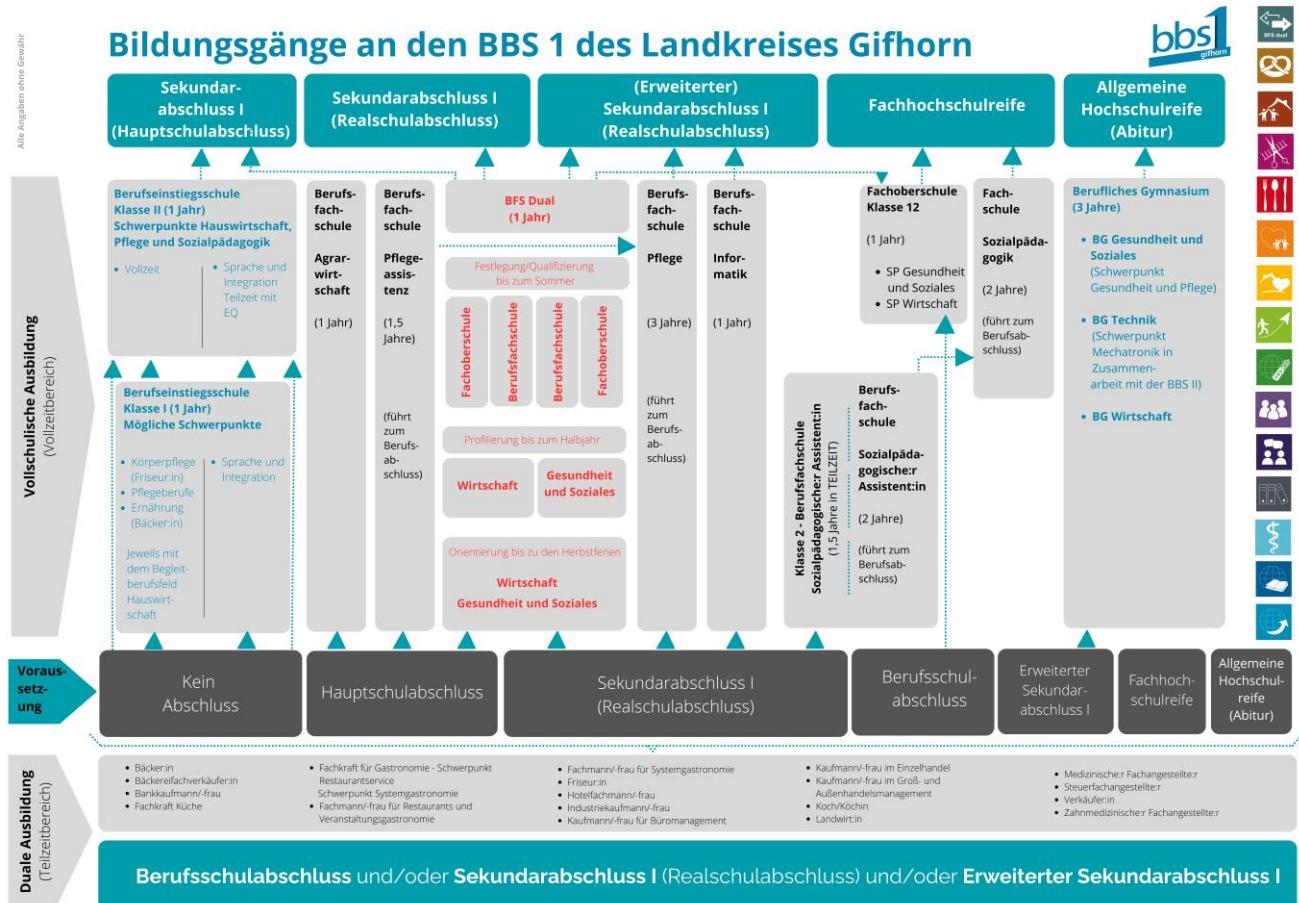
|                               | 15.11.2011   | 15.11.2012   | 15.11.2013   | 15.11.2014   | 15.11.2015   | 15.11.2016   | 15.11.2017   | 15.11.2018   | 15.11.2019   | 15.11.2020   | 15.11.2021   | 15.11.2022   | 15.11.2023   | 15.11.2024   | 15.11.2025   |
|-------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| <b>Schülerzahl</b>            | <b>2.183</b> | <b>2.220</b> | <b>2.232</b> | <b>2.187</b> | <b>2.130</b> | <b>2.051</b> | <b>1.986</b> | <b>1.936</b> | <b>1.934</b> | <b>1.952</b> | <b>1.879</b> | <b>1.883</b> | <b>1.949</b> | <b>1.942</b> | <b>1.914</b> |
| davon Vollzeit-schüler/-innen | 829          | 886          | 898          | 991          | 1.008        | 967          | 938          | 928          | 886          | 931          | 965          | 999          | 1058         | 1057         | 1061         |
| davon Teilzeit-schüler/-innen | 1.354        | 1.334        | 1.334        | 1.196        | 1.122        | 1.084        | 1.048        | 1.008        | 1.048        | 1.021        | 914          | 884          | 892          | 885          | 853          |

### Schülerzahlen





## Aktuelles Bildungsangebot an den BBS 1 des Landkreises Gifhorn:



### Schlagwortverzeichnis

Abrissphase ..... 40

Abteilungen ..... 29



|  |                        |
|--|------------------------|
| Active-Boards .....  | 29                     |
| Ahnsen .....   | 3                      |
| <b>Aktuelles Bildungsangebot</b> .....   | 48                     |
| Alfred Tewes Schule .....  | 28                     |
| <b>Anbau</b> .....   | 38                     |
| Archäologe .....   | 21                     |
| Architekt Diplom-Ingenieur Gerhard Krieg .....                                   | 17                     |
| Aula .....   | 25                     |
| Außenstandort .....  | 32, 33                 |
| Außenstelle .....  | 28                     |
| Bankkaufleute .....  | 16                     |
| Beruflichen Gymnasiums Mechatronik .....   | 31                     |
| Berufs- und Berufsfachschulen .....  | 12, 20                 |
| Berufseinstiegsklasse Hauswirtschaft und Pflege .....                            | 29                     |
| Berufsfachschule Altenpflege .....   | 31                     |
| Berufsfachschule Pflegeassistenz .....   | 29                     |
| Berufsfachschule Sozialassistenten Schwerpunkt<br>Sozialpädagogik .....          | 30                     |
| Berufsfachschule Wirtschaftsassistent – Fremdsprachen und<br>Korrespondenz ..... | 20                     |
| Berufsgrundbildungsjahr Farbtechnik und Raumgestaltung .....                     | 19                     |
| Berufsgrundbildungsjahrs Agrarwirtschaft .....                                   | 18                     |
| Berufsgrundbildungsjahrs Bau .....   | 18                     |
| Berufsorientierungs-Coaching .....   | 36                     |
| Berufsschule .....   | 6                      |
| Berufsvorbereitungsjahr .....  | 19                     |
| Betriebsumfrage .....  | 35                     |
| Bienenvölker .....   | 40                     |
| Bildhauer Maximilian Stark .....   | 17                     |
| Bildung & Teilhabe .....   | 30                     |
| Bildungsangebot .....  | 48                     |
| Bildungsgangposters .....  | 31                     |
| Bioraum .....  | 42                     |
| Blutspendeaktion .....   | 25                     |
| BOB .....  | 34                     |
| Brome .....  | 9                      |
| Bundesjugendplan .....   | 9                      |
| Cafeteria .....  | 21                     |
| Calberlaher Damm .....   | 11, 13, 14, 18, 19, 23 |
| <b>Campus</b> .....  | 39, 43                 |
| Cem Özdemir .....  | 26, 35                 |
| Computer .....   | 20                     |
| Corona .....   | 36                     |
| <b>Demokratiewoche</b> .....   | 42                     |
| digital beschult .....   | 36                     |
| Digitale Chronik .....   | 45                     |
| DSB-light .....  | 31                     |
| DSB-Monitor .....  | 31                     |
| EFQM .....   | 27                     |
| Eigenverantwortliche Schule .....  | 28                     |
| einjährige Berufsfachschule Agrarwirtschaft .....                                | 29                     |
| einjährige Berufsfachschule Gastronomie .....                                    | 25                     |
| einjährige Berufsfachschule Informatik .....                                     | 27                     |
| einjährige Berufsfachschule Lebensmittelhandwerk .....                           | 29                     |
| einjährige Fachschule Landbau .....  | 17, 18, 20             |
| <b>einjährige Haushaltungsschule</b> .....                                       | 12, 14                 |
| einjährigen Berufsfachschule Hauswirtschaft und Pflege .....                     | 29                     |
| <b>einjährigen Haushaltungsschule</b> .....                                      | 15                     |
| Einschulungsordner .....   | 27                     |
| <b>Entwicklung der Schülerzahlen</b> .....                                       | 46                     |
| Erasmus+ .....   | 34                     |
| Eröffnung der Fachoberschule Wirtschaft .....                                    | 18                     |
| Erweiterte Sekundarabschluss I .....   | 23                     |
| Erweiterung der Berufsschulpflicht auf Mädchen .....                             | 6                      |
| EUROPEA .....  | 22                     |
| Fachgymnasium Wirtschaft .....   | 23                     |
| Fachgymnasiums Gesundheit und Soziales .....                                     | 27                     |
| Fachoberschule Ernährung und Hauswirtschaft .....                                | 27                     |
| Fachoberschule Ingenieurwesen/Technik .....                                      | 16                     |
| Fachschule Sozialpflege .....  | 21                     |
| Fairankern .....   | 37                     |
| Fallersleben .....   | 8, 12, 14              |
| Förderverein .....   | 24                     |
| Fortbildungsschule .....   | 3                      |
| Fortbildungsschulzwang .....   | 5                      |
| Frau Lobert .....  | 27, 34                 |
| Freiherr-vom-Stein .....   | 17, 23                 |
| Friedrich Serbin .....   | 9                      |
| Fritz-Reuter-Realschule .....  | 33                     |
| <b>ganzjährigen Landwirtschaftsschule</b> .....                                  | 5                      |
| Gemeinsam Zukunft sichern .....  | 27                     |
| Gemeinschaftsverpflegung .....   | 25                     |
| Gestaltungsrichtlinie .....  | 30                     |
| Gewerbeoberlehrer Friedrich Serbin .....   | 9                      |
| Gewerbeoberlehrer Nietsch .....  | 9                      |
| Gewerbeoberlehrer Schmidt .....  | 5, 7, 8, 9             |
| Gewerbeoberlehrer Wallin .....   | 9                      |
| gewerbliche Fortbildungsschule .....   | 4                      |
| Ghana .....  | 35                     |
| Gifhorn .....  | 18                     |
| Grundausbildung Lehrgang .....   | 9                      |
| <b>Grundsteinlegung</b> .....  | 41                     |
| Handelsschule .....  | 3                      |
| Handwerkerlehrlinge .....  | 4                      |
| Hankensbüttel .....  | 9, 14, 17, 18, 19, 22  |
| Haushaltsküche .....   | 22                     |
| <b>Haushaltungsschule</b> .....  | 16                     |
| Hermann-Löns-Schule Wittingen .....  | 27                     |
| Herr Bieber .....  | 20, 26                 |
| Herr Gerke .....   | 16                     |
| Herr Heinz .....   | 7                      |
| Herr Schaefer .....  | 34                     |
| <b>Herr Wieland</b> .....  | 9                      |
| Herr Wolf .....  | 20                     |
| <b>Hey Alter</b> .....   | 41                     |
| Höhere Handelsschule .....   | 13                     |
| Homepage .....   | 26, 27, 30             |
| Hotelküche .....   | 21, 22                 |
| Humanitäre Schule .....  | 36                     |
| <b>Impfaktion</b> .....  | 38                     |
| Ineraktive Whiteboards .....   | 29                     |
| Infobroschüre .....  | 30, 31, 33             |
| Innovationspreise .....  | 44                     |
| Instagram .....  | 36                     |
| Jugendheim .....   | 8                      |
| Kaufleute für Bürokommunikation .....  | 29                     |
| kaufmännische Lehrlinge .....  | 4                      |
| <b>Kernsanierung</b> .....   | 38                     |
| KI- Innovationspreis .....   | 42                     |
| <b>Kombiräume</b> .....  | 39, 43                 |
| <b>Kompetenzzentrum</b> .....  | 41                     |
| Kompetenzzentrums .....  | 40                     |



|   |                                    |
|---|------------------------------------|
| Konrad-Adenauer-Straße.....   | 33                                 |
| Koordinationsbereich .....  | 29                                 |
| Koppelweg .....   | 20                                 |
| Kreisberufs- und Handelsschule .....                                | 10                                 |
| Kreisberufsschule .....   | 7, 8                               |
| ländliche Berufsschule.....   | 9                                  |
| <b>Ländlichen Hauswirtschaft</b> .....                              | 8                                  |
| Landwirtschaftlichen Winterschule .....                             | 3                                  |
| Lazarett.....   | 7                                  |
| Lehrer des Jahres.....  | 32                                 |
| Lehrer Karl Schmidt .....   | 4                                  |
| Leitbild.....   | 27                                 |
| Lernbüro .....  | 21, 23                             |
| Lönseck .....   | 28, 32                             |
| <b>Mehrzweckraum</b> .....  | 39, 43                             |
| Meine .....   | 13, 14                             |
| <b>Meinersen</b> .....  | 3, 8, 15                           |
| Messe der Kulturen .....  | 35                                 |
| Methodenlogbuch .....   | 29                                 |
| Militärregierung.....   | 7                                  |
| mobile Klassenräume .....   | 36                                 |
| Müllerschule .....  | 18                                 |
| Multimedialerninsel .....   | 25                                 |
| Mündener Modell.....  | 42                                 |
| Nebenerwerbslandwirte.....  | 27                                 |
| Neubau .....  | 10, 40                             |
| Neue Küche .....  | 25                                 |
| <b>Nursing Anne</b> .....   | 40                                 |
| Optikerschule .....   | 19                                 |
| Paralympics .....   | 35                                 |
| Pestalozzischule Gifhorn.....                                       | 27                                 |
| <b>Pflegekoordination</b> .....                                     | 41                                 |
| <b>Pflege-LAB</b> .....   | 40, 43                             |
| PISA.....   | 27                                 |
| Postamt .....   | 8                                  |
| Praktikantenclub.....   | 35                                 |
| Preis für Zivilcourage .....  | 42                                 |
| Rauchfreie Schule .....   | 27                                 |
| Rauchverbot .....   | 14                                 |
| Raum als dritter Erzieher .....                                     | 32                                 |
| Rechtsextremismus .....   | 32                                 |
| REduSE.....   | 34                                 |
| Regina Ruge .....   | 41                                 |
| Rektor a.D. Grußendorf .....  | 5                                  |
| Rektor Wissel.....  | 4                                  |
| Restaurant .....  | 21                                 |
| Salgeschen Gastwirtschaft.....                                      | 8                                  |
| Schule ohne Rassismus.....  | 26                                 |
| Schulen ans Netz .....  | 24                                 |
| SchülerCoach .....  | 36                                 |
| Schulinspektion .....   | 28                                 |
| <b>Schülleiter:innen</b> .....                                      | 45                                 |
| Schullogo .....   | 27                                 |
| Schulpartnerschaft.....   | 35                                 |
| Schulpartnerschaft mit Polen .....                                  | 21                                 |
| Schulpartnerschaft mit Schweden .....                               | 25                                 |
| Schulpartnerschaft mit Spanien.....                                 | 21                                 |
| Schulpartnerschaft mit Taiwan .....                                 | 19                                 |
| Schulpartnerschaft mit Ungarn.....                                  | 20                                 |
| <b>Schulrestaurant</b> .....  | 39                                 |
| Schulsanitätsdienst .....   | 28                                 |
| Schulsozialarbeiterin .....   | 25                                 |
| Schulteich .....  | 24, 31                             |
| Sebeisch .....  | 34                                 |
| Selbstlernbereich .....   | 43                                 |
| Selbstlerninsel.....  | 33                                 |
| <b>Selbstlernzentrum</b> .....                                      | 39, 43                             |
| Ski-Kurs .....  | 41                                 |
| Sommerfest .....  | 35                                 |
| Sozialassistenten Schwerpunkt Haus- und Familienpflege .....        | 24                                 |
| <b>Spender für Hygieneartikel</b> .....                             | 41                                 |
| Sporthalle .....  | 19                                 |
| Sprint .....  | 32                                 |
| Sprint Dual .....   | 33                                 |
| Starter .....   | 30                                 |
| <b>Stellenbörse</b> .....   | 38                                 |
| Stundenpläne .....  | 27                                 |
| <b>tätigkeitsbegleitenden BFS Sozialpädagogisch Assistenz</b> ..... | 41                                 |
| Teilung der Kreisberufsschule .....                                 | 20                                 |
| Trainingsraumkonzept .....  | 28                                 |
| Turnhalle .....   | 19                                 |
| Übergang .....  | 29                                 |
| Umweltschule .....  | 40, 42                             |
| Untis .....   | 27                                 |
| Vertretungsplan .....   | 31                                 |
| <b>Virtuelle Realität</b> .....                                     | 38                                 |
| virtueller Infotag .....  | 37                                 |
| virtueller Rundgang .....   | 43                                 |
| VR Technik .....  | 43                                 |
| <b>Wanderhaushaltungsschule</b> .....                               | 4                                  |
| Warenverkaufsraum .....   | 25, 29                             |
| Waschbeton .....  | 25                                 |
| Wasserspender .....   | 43                                 |
| Webuntis .....  | 35                                 |
| Wedelheine .....  | 18                                 |
| Werkhalle .....   | 14, 21, 40                         |
| Wintergarten .....  | 23, 25                             |
| <b>Wittingen</b> .....  | 4, 5, 7, 9, 10, 11, 12, 13, 18, 19 |
| zahnmedizinische Fachangestellte .....                              | 27                                 |
| Zeitungsaufsteller .....  | 45                                 |
| Zertifizierung .....  | 32                                 |
| Zweijährige Berufsfachschule für nachwachsende Rohstoffe .....      | 27                                 |
| zweijährige Handelsschule .....                                     | 9, 10, 11, 14, 15                  |
| Zweijährigen Berufsfachschule Wirtschaftsassistenten .....          | 20                                 |

